ZITTAUER STADTANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau mit den Ortschaften Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf

26. Jahrgang | www.zittau.de | Sonntag, 10. September 2017 | Nr. 296

Gemeinsamer Kurzfilm des Sechsstädtebundes soll Lust auf die Städte der Region machen

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum vergangenen Tag der Sachsen in Löbau ist am 2. September ein neuer touristischer Werbefilm für die Städte der Urlaubsregion Oberlausitz vorgestellt worden. Der von der renommierten Dresdner Agentur Flightseeing produzierte Film zeigt in rund 1:40 Minuten die Schönheit der Städte Bautzen, Görlitz, Kamenz, Löbau, Luban (Lauban) und Zittau - der Städte des heute als Arbeitsgemeinschaft für das Oberlausitz-Marketing arbeitenden AG Sechsstädtebund. „Der Film zeigt in traumhaften Bildern die Schönheit der Städte unserer Region“ zeigt sich Olaf Franke, Geschäftsführer der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH vom Ergebnis begeistert, „Ich bin mir sicher, dass dadurch noch mehr Menschen Lust auf einen Besuch in unsere wunderschöne Oberlausitz bekommen“. Der Film ist ganz bewusst „Entdeckerstädte der Oberlausitz“ genannt worden, denn hier ganz im Osten des Freistaates Sachsen gibt es für Natur- wie auch Kulturliebhaber noch viel Unerwartetes zu entdecken.

Der Film hat mit einer Spieldauer von unter zwei Minuten genau die richtige Länge, um in den modernen Medien, in sozialen Netzwerken und auch auf Messepräsenzen zum Einsatz zu kommen und Aufmerksamkeit zu erzielen.

Der Film ist zu sehen auf der Zittauer Homepage unter dem Shortlink *http://www.zittau.de/ssb*, auf dem Facebook-Portal der Stadt Zittau *https://www.facebook.com/Zittau.de* sowie auf dem YouTube-Auftritt der Oberlausitz.

oberlausitz.

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

ein abwechslungsreicher Sommer reich an Sport, Kultur und Veranstaltungen geht zu Ende und ich bedanke mich bei allen Organisatoren, Helfern, Unterstützern und Förderern. Ohne Ihr Engagement wären so populäre wie auch für Stadt und Region wertvolle Events wie die O-SEE Challenge, Ring on Feier, die HISTORIK MOBIL, Classic meets Film, Scratch 2017 und viele andere gar nicht möglich. Es ist ein großer Gewinn für Zittau und die Umgebung, dass viele helfen wollen und Möglichkeiten finden, sich einzubringen.

Dass sich Engagement auszahlt, haben vor kurzem auch Jugendliche unserer Stadt erfahren. Vor zwei Jahren hatten sie die Idee, einen Treffpunkt für Jugendliche zu eröffnen und im August war es endlich soweit: Zittaus neuer Jugendtreff - das Café X - öffnete seine Tür in der Böhmischen Straße. Mit Hilfe der Jugendwerkstatt Zittau, dem Deutschen Kinderschutzbund/ Ortsverband Zittau, der Netzwerkstatt der Hillerschen Villa, der Wohnbaugesellschaft Zittau und vielen anderen Unterstützern ist es gelungen, einen Ort von und für Jugendliche zu gestalten. Kurz vor der Eröffnung sprühten einige im Übermut mit Sprühkreide an einigen Stellen auf Gehwegen „Wegweiser“ zum Café X, die nach einigen Regengüssen wieder verschwinden werden. Dies hatte für Diskussionen und Aufmerksamkeit gesorgt und eine Ermahnung seitens der Stadt war - auch mit Blick auf die Gleichbehandlung - unumgänglich. Und doch werbe ich dafür, diese „Wegweiser“ als Ausdruck der Freude über das Geschaffte zu verstehen und nicht als sinnlose Schmierereien, von denen wir leider auch in Zittau viel zu viele haben.

Vielleicht haben Sie anhand der ausgeschriebenen Stellen der Stadtverwaltung gemerkt, dass Veränderungen anstehen. Seit einigen Wochen führe ich Gespräche zur effektiveren Organisation der Verwaltung. Ein Ergebnis dieser Gespräche ist, dass das Amt für Finanzwesen neustrukturiert wird und vier Stellen zur Verstärkung des Amtes ausgeschrieben worden sind. Außerdem habe ich ab September verwaltungsintern Verantwortlichkeiten umorganisiert, damit an einigen Stellen Entlastungen und neue Freiräume geschaffen werden. Ebenso beschäftigte sich der Stadtrat in seiner Sitzung nach der Sommerpause mit

neuen Strukturen, denn nachdem er grundsätzlich die Gründung der „Museumsstiftung Franziskanerkloster Zittau“ beschlossen hat, folgte nun der nächste Schritt, die Wahl der Mitglieder des Vorstandes. Zudem entsendet der Stadtrat - im Rahmen einer weiteren Wahl - ein Aufsichtsratsmitglied in die Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH, um dort die Interessen unserer Stadt zu vertreten. Ich gratuliere allen gewählten Personen zu diesem Vertrauensbeweis des Stadtrats und danke für die Bereitschaft solche Verantwortung im Sinne Zittaus zu übernehmen.
Kurz vor der Stadtratssitzung erregte die angedachte Verschiebung des geplanten Baus der Turnhalle an der Weinauschule durch die Stadtverwaltung den verständlichen Unmut von Schülerinnen/Schüler sowie Lehrerinnen/Lehrer, die diesen lautstark und bunt vor dem Rathaus artikulierten. Hintergrund der Vorgehensweise war, dass wir in der Stadtverwaltung keine Möglichkeit sahen, Eigenmittel in der notwendigen Höhe bereitzustellen. Angesichts der Notwendigkeit des Hallenneubaus haben wir dann versucht mit dem zuständigen Kultusministerium eine Finanzierung aufzunehmen. Vor dem Hintergrund dieser Situation war ich persönlich sehr froh darüber, dass die permanenten Gespräche der Kolleginnen/Kollegen des Baudezernats sowie - so ehrlich muss man sein - auch ein wenig Glück bereits am darauffolgenden Tag zu einer veränderten Sachlage führten, denn wir bekamen die Möglichkeit einer höheren Förderung des Vorhabens auf Basis eines energetisch höherwertigen Baus eingeräumt. Dies ist natürlich auch auf lange Sicht ein ökonomisch wie ökologisch sinnvoller Schritt. Jetzt gilt es die Gespräche fortzusetzen, die Details zu klären und die Planungen zum Bau im Sinne der Schulkollektive an der Weinau voranzutreiben.
Zum Abschluss möchte ich Sie noch auf einige Veranstaltungen in Zittau und unseren Ortschaften aufmerksam machen: Am 16. September findet in Wittgendorf ein Familiensportfest und am nachfolgenden Sonntag, dem 17. September, das Jahreskonzert der Schlegler Blasmusikanten auf dem Festplatz Schlegel statt. Eine Woche später am 23. September präsentiert sich der OberlausitzKirchentag 2017 in Zittau rund um die Johanniskirche und den Markt. Vom 29. September bis zum 14. Oktober wird es jazzig im Dreiländereck tönen, denn die Veranstaltung „Mandau Jazz“ lädt Besucher/-innen wie immer an ungewöhnlichen Orten zum Verweilen ein.

Ihr T. Zenker, Oberbürgermeister

Termine der nächsten Stadtratssitzung und Sitzungen Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA)
Donnerstag, 14.09.17 und 12.10.17, 18.30 Uhr, Ratssaal (Rathaus)

Sozialausschuss (SoA)
Montag, 18.09.17, 18.30 Uhr (Freundschaftssaal)

Technischer und Vergabeausschuss (TVA)
Donnerstag, 21.09.17, 18.30 Uhr, Haus III, Zi. 110

Sitzung des Stadtrates
Donnerstag, 28.09.2017, 17.00 Uhr, Bürgersaal (Rathaus)
Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord, Löbauer Straße, Südstraße neben Bushaltestelle W.-Busch-Schule, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

(Änderungen sind vorbehalten)

Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 20.07.17

Beschluss: 130/2017
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die außerplanmäßige Ausgabe zur Finanzierung der Eigenanteile der Schulsozialarbeit für den Zeitraum 08/2017-12/2017 in Höhe von max. 30 T€ als Vorfinanzierung. Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Zittau wird beauftragt, die Gesprächsverhandlungen mit dem Landkreis bezüglich der Refinanzierung zu führen. Nachfolgender Üpl./Apl. ist im Jahr 2017 im Haushalt abzubilden:

Produktkonto/ Kurzbezeichnung	Ansatz/€ alt	Ansatz/€ neu
24300.314200 zur Landkreis Schulsozialarbeit	0,00 €	30.000,00 €
24300.431800 Zuschuss für Schulsozialarbeit	0,00 €	30.000,00 €

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 17.08.17

Beschluss: 122/2017
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.
Beschluss: 138/2017
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss fasst den Beschluss, den Beschluss Nr. 216/2016 vom 12.01.2017 dahingehend zu ändern, dass einer Veräußerung des Erbbaurechtes vom bisherigen Erbbauberechtigten auf die EC Europ Coating GmbH mit Sitz in Hohenlockstedt zugestimmt wird. Das dinglich gesicherte Vorkaufsrecht wird in diesem Verkaufsfall nicht ausgeübt.
Beschluss: 139/2017
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss fasst den Beschluss, dem Verkauf (Urk.-Nr. 954/2017 des Notar Hofmann in Zittau vom 07.06.2017) des Erbbaurechtes am Grundstück Feldstraße 6b, Flurstück-Nr. 2000/6 der Gem. Zittau mit einer Größe von 765 m² an Herrn Wappler, wohnhaft in Essen, zuzustimmen. Das dinglich gesicherte Vorkaufsrecht wird in diesem Verkaufsfall nicht ausgeübt.

Technischer und Vergabeausschuss am 25.07.2017

Beschluss: 094/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 2a Abbrucharbeiten in der Oberschule „Parkschule“, Karl-Liebknecht-Ring 4 in Zittau an die Firma Frauenrath Recycling GmbH, Gewerbering Nord 11 aus 01900 Großröhrsdorf mit einer Angebotsbruttosumme von 130.833,09 € zu erteilen.
Beschluss: 123/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die zum Neubau einer Sporthalle an der Grund- und Oberschule „Schule an der Weinau“, Weinauallee 1 in Zittau erforderlichen ingenieurtechnischen Fachplanungsleistungen für die Elektroinstallation an das Ingenieurbüro für Elektroenergieanlagen ILM, Äußere Zittauer Straße 47b aus 02708 Löbau zu einer Nettosumme von 42.464,57 € (50.532,84 € brutto) zu vergeben.
Beschluss: 124/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die zum Neubau einer Sporthalle an der Grund- und

Oberschule „Schule an der Weinau“, Weinauallee 1 in Zittau erforderlichen ingenieurtechnischen Leistungen an das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung A. Klaus, Mozartstraße 1 aus 02763 Zittau zu einer Nettosumme von 83.612,25 € (99.498,58 € brutto) zu vergeben.

Beschluss: 125/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die zum Neubau einer Sporthalle an der Grund- und Oberschule „Schule an der Weinau“, Weinauallee 1 in Zittau erforderlichen ingenieurtechnischen Leistungen an das Ingenieurbüro KPI Planungsgesellschaft mbH, Theodor-Korselt-Straße 7 aus 02763 Zittau zu einer Nettosumme von 83.257,04 € (99.075,88 € brutto) zu vergeben.

Beschluss: 126/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die zum Neubau einer Sporthalle an der Grund- und Oberschule „Schule an der Weinau“, Weinauallee 1 in Zittau erforderlichen ingenieurtechnischen Leistungen an das Ing.-Büro Neuland Landschafts- und Freiraumplanung, Lindenberger Straße 46b, 02736 Oppach zu einer Nettosumme von 31.343,88 € (37.299,22 € brutto) zu vergeben.

Beschuss: 127/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 2b Rohbauarbeiten in der Oberschule „Parkschule“, Karl-Liebknecht-Ring 4 in Zittau an die Firma Kirschner Bauhandwerk e.K., Südstraße 4 aus 02763 Zittau mit einer Angebotsbruttosumme von 96.727,28 € zu erteilen.

Technischer und Vergabeausschuss am 24.08.2017

Beschluss: 143/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 9 Freianlagen, für das Vorhaben Sanierung Freilichtbühne Weinau an die Firma OSTEG mbH, Friedensstraße 35c aus 02763 Zittau mit einer Angebotsbruttosumme von 131.185,30 € brutto zu erteilen.

Beschluss: 144/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 11 Elektroinstallation, für das Vorhaben Sanierung Freilichtbühne Weinau an die Firma Dietmar Tietze Elektroinstallation, Rosa-Luxemburg-Straße 5 aus 02763 Zittau mit einer Angebotsbruttosumme von 87.684,76 € brutto zu erteilen.

Beschluss: 148/2017
Der Technische und Vergabeausschuss beschließt die Erstellung des „Gebietsbezogenen Energiekonzeptes“ für das EFRE-Gebiet Zittau-Mitte an den Bieter 3, Hochschule Zittau/Görlitz; Fachgruppe Ökologie und Umweltschutz, im Umfang von 19.754,09 € brutto zu vergeben.

Beschluss: 149/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Planungsleistungen für das Ing.-Bauwerk einschließlich Rampensanierung an das Ing.-Büro AIZ Bauplanungsgesellschaft mbH, Bahnhofstraße 21, 02763 Zittau in Höhe von 134.838,40 € brutto und die Tragwerksplanung an das Ing.-Büro Andreas Klaus, Mozartstraße 1, 02763 Zittau in Höhe von 83.564,31 € brutto lt. Honorarermittlung vom 09.08.17 für das Vorhaben „Ersatzneubau Brücke Karlstraße“ stufenweise zu vergeben.

Beschluss: 151/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 2 Tischlerarbeiten in der Grund- und Oberschule „Schule an der Weinau“, Weinauallee 1 in Zittau an die Firma Tischlerei Prasse, Karbidstraße 4 aus 02788 Hirschfelde mit einer Angebotsbruttosumme von 54.731,57 € zu erteilen.

BA Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienste am 15.08.2017

Beschluss: 132/2017
Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, der Firma Gartentechnik Peter Heidig, Neusalzaer Straße 51, 02763 Zittau, den Zuschlag für die Lieferung (Kauf) eines Mähtraktors mit Hochentleerung zum Angebotspreis in Höhe von 17.779,00 € (Bruttosumme) zu erteilen.

Anlagen und Lagepläne sind im Stadtratsbüro, Zimmer 201, Markt 1 und Beschlüsse unter www.zittau.de in der Rubrik „Bürgerservice-Stadtrat“ (Bürgerinfosystem), einsehbar.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 131/2017
1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, der DR Objekt GmbH mit Sitz in Burgwedel die nachfolgend aufgeführten Grundstücke zum Zwecke der Errichtung einer innerstädtischen Geschäftsimmobilie zu veräußern:

Flurstücksnr.	Adresse	Flurstücksgröße in m²	zu erwerbende Teilfläche in m² (ca.-Angaben)
545	Neustadt 1	2.020	240
541	Reichenberger Str. 17	440	370
542	Reichenberger Str. 19	210	210
544/1	Reichenberger Str. 21	1.250	750

Das Kaufpreisangebot beträgt 164.080,00 Euro zzgl. Vertragsnebenkosten. Es handelt sich um den sanierungsbeeinflussten Kaufpreis.
Im Vertrag soll eine Investitionsverpflichtung vereinbart werden, die DR Objekt GmbH verpflichtet, nach den Maßgaben der Baugenehmigung, das Grundstück entlang der Reichenberger Straße bis zur Albertstraße in einem Zuge so zu überbauen, dass dort bis an die Albertstraße Verkaufsflächen entstehen. Im abzuschließenden Kaufvertrag werden Rücktrittsrechte für beide Vertragsparteien vereinbart soweit das Vorhaben nicht in angemessener Frist errichtet werden kann.
Eine Belastungsvollmacht für die Investitionen auf dem Grundstück wird erteilt.
2. Das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. XXXIII „Fachmarktzentrum Neustadt“ wird aufgehoben.
Zittau, 31.08.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 135/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau entsendet Herrn Hans Grüner als Mitglied des Aufsichtsrates in den Aufsichtsrat der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH.
Zittau, 31.08.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 154/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat in seiner Sitzung am 31.08.2017 folgende Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen in den Vorstand der „Museumsstiftung Franziskanerkloster Zittau“ per Einigung/Wahl entsandt:

Vorstandsmitglied	Stellvertreter/-in
Johne, Andreas	Zabel, Thomas
Dr. Kurze, Thomas	Krusekopf, Thomas
Dr. Harbarth, Rainer	Bruns, Winfried
Kluttig, Annekathrin	Schwitzky, Thomas
Hannemann, Rosemarie	Lange, Christian

Zittau, 31.08.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 137/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, das mit einem sanierten Mehrfamilienhaus bebaute Grundstück Baderstraße 4, zum Gebot in Höhe

von 142.631,- Euro zzgl. der vertragsbedingten Nebenkosten an Herrn Karaqi, wohnhaft in Zittau, zu veräußern. Das Grundstück setzt sich aus dem Flurstück Nr. 154/1 der Gem. Zittau mit einer Gesamtfläche von 179 m² sowie einem Miteigentumsanteil in Höhe von 20 v.H. für die Stell- und Müllplätze auf dem Flurstück Nr. 151/1 der Gem. Zittau mit einer Größe von insgesamt 406 m² zusammen.
Die Zustimmung zur Belastung des Grundbuches mit Grundpfandrechten in Höhe des Kaufpreises vor Eigentumsumschreibung wird erteilt.
Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde.
Zittau, 31.08.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 142/2017
Beschluss über die Billigung und Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Dorfstraße, Bereich Schule“ Hartau

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau billigt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Dorfstraße, Bereich Schule“ Hartau in der Fassung vom 30.07.2017, bestehend aus:
   - Teil A - Planzeichnung
   - Teil B - Textliche Festsetzungen und
   - der Begründung
2. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einschließlich der Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Zittau, 31.08.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 147/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dass sich in Anerkennung der hervorragenden sportlichen Leistungen im Jahr 2016 der Sportfreund Herr Werner Rücker (HSG) in das Goldene Buch des Sports der Großen Kreisstadt Zittau eintragen darf.
Zittau, 31.08.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 155/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau schlägt der Bürgerstiftung „zivita“ folgende Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zittau zur Auszeichnung vor:
- Horst Werner, Lückendorfer Str. 41, 02763 Zittau/OT Eichgraben
- Peter Vogt, Südstraße 39, 02763 Zittau
- Karl Wolfgang Weber, Görlitzer Str. 1, 02763 Zittau
- Brigitte Kluttig, Christian-Keimann-Str. 3B, 02763 Zittau
- Gerlinde Wischnewski, Talweg 10, 02788 Zittau/OT Schlegel.

Zittau, 31.08.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 146/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die „Richtlinie zur Regelung der Kindertagespflege in der Stadt Zittau“ mit rückwirkender Geltung ab 01.01.2017.
Zittau, 31.08.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Anlage zum Beschluss 146/2017

Richtlinie
zur Regelung der Kindertagespflege in der Stadt Zittau

1. Rechtliche Grundlagen
Das SächsKitaG regelt die Kindertagespflege, soweit die Gemeinde den Eltern die Bildung, Erziehung und Betreuung ihrer Kinder statt in einer Kindertageseinrichtung in Kindertagespflege im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze anbietet.
Kindertagespflege nach § 3 Absatz 3 Satz 1 SächsKitaG ist ein gleichrangiges Angebot zur Förderung in einer Kindertageseinrichtung, welches die Bildung und Erziehung des Kindes in der Familie unterstützt und ergänzt. Der Förderauftrag für Kindertageseinrichtungen gilt gleichermaßen für die Kindertagespflege unter Berücksichtigung der damit verbundenen spezifischen Erziehungssituationen. Die Förderung der Kindertagespflege insbesondere die Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Tagespflegeperson regelt sich in § 23 SGB VIII.
In der Stadt Zittau erfolgt die Kindertagespflege in den privaten oder angemieteten Räumlichkeiten der Kindertagespflegeperson.
Die Kindertagespflegepersonen gelten als selbstständig Tätige.
Erfolgt die Betreuung des Kindes durch eine Kindertagespflegeperson als Angebot der Gemeinde an Stelle der Betreuung in einer Kindertageseinrichtung, ist das Gesetz über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG) anzuwenden.

2. Eignung und Erlaubnis zur Kindertagespflege

(1) Die Eignung der Kindertagespflegeperson wird durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Landkreis Görlitz, Jugendamt) festgestellt.

(2) Die Erlaubnis zur Kindertagespflege nach § 43 SGB VIII ist beim Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Landkreis Görlitz, Jugendamt) zu beantragen. Nach der Feststellung der Eignung der Kindertagespflegeperson und der Prüfung der Räumlichkeiten, in denen die Kinder betreut werden sollen, wird die Pflegeerlaubnis von diesem schriftlich erteilt.

3. Vereinbarung

Die Stadt Zittau schließt mit der Kindertagespflegeperson eine Vereinbarung ab, in welcher auch die Finanzierung gemäß § 14 Abs. 6 SächsKitaG sowie § 23 SGB VIII geregelt wird.

4. Betreuungsvertrag

(1) Die Kindertagespflegepersonen regeln das Betreuungsverhältnis durch einen privatrechtlichen Betreuungsvertrag mit den Personensorgeberechtigten des Kindes.

(2) Die regelmäßige Betreuungszeit ist zwischen den Personensorgeberechtigten und der Kindertagespflegeperson zu vereinbaren und der Stadt Zittau bekannt zu geben. Die vertraglich vereinbarten Betreuungsstunden bilden die Grundlage für die Höhe der monatlich zu zahlenden laufenden Geldleistung an die Kindertagespflegeperson.

(3) Von den Kindertagespflegepersonen ist zum Betreuungsbeginn, bei Änderungsmeldungen und bei Abmeldung des Tageskindes der Meldebogen für die tatsächliche Betreuungszeit pro Kind bis zum 05. des Folgemonats einzureichen.

(4) Betreuungszeiten werden bis zu viereinhalb, bis zu sechs, bis zu siebeneinhalb und bis zu neun Stunden täglich angeboten.

(5) Gemäß der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen der Stadt Zittau kann Mehr- und Minderbetreuung in Anspruch genommen werden. Die Kosten für die Mehrbetreuung sind den Regelungen der jeweils gültigen Fassung der Satzung der Stadt Zittau über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege zu entnehmen.

5. Finanzierung der Leistungen der Kindertagespflegeperson

(1) Voraussetzung für eine Finanzierung der Kindertagespflegeperson ist eine Aufnahme in den Bedarfsplan der Kinderbetreuung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe (Landkreis Görlitz).

(2) Bietet die Stadt Zittau Kindertagespflege nach § 3 Absatz 3 SächsKitaG zur Bildung, Erziehung und Betreuung als Alternative zur Betreuung in Kindertageseinrichtungen an, richtet sich der Anspruch auf die laufende Geldleistung gegen die Stadt Zittau.

(3) Die Höhe der laufenden Geldleistung an die Kindertagespflege setzt sich auf Grundlage § 23 Abs. 2 und 2a SGB VIII aus zwei Anteilen zusammen:
1. aus den kalkulierten Beträgen für den Sachaufwand
2. der am AWO Tarif orientierten Förderleistung zusammen.

5.1 Sachaufwand

(1) Der angemessene Sachaufwand gemäß § 23 Abs. 2 Satz 1 SGB VIII setzt sich aus den Kosten der Wohnung und dem sonstigen Aufwand zusammen.

(2) Bei der Ermittlung der Kosten der Wohnung wird unterschieden in Kindertagespflege in angemieteten Räumen und in Kindertagespflege im eigenen Haushalt der Kindertagespflegeperson.

(3) Die Kosten für den sonstigen Sachaufwand (Reinigung/Wäsche, Büroaufwand, Erhaltungsaufwand, Beschäftigungsmaterial etc.) werden als Pauschalen ermittelt.

(4) Aufwendungen für Verpflegung werden im Rahmen der Sachaufwendungen nicht berücksichtigt, da die Verpflegungskosten gemäß § 15 Absatz 6 SächsKitaG von den Erziehungsberechtigten zusätzlich zu entrichten sind.

(5) Der Sachaufwand wird **als Pauschale pro betreutes Kind** unabhängig von der jeweiligen Betreuungszeit gezahlt.

(6) Der Sachaufwand wird jeweils zum Februar des laufenden Jahres dynamisch um die prozentuale Steigerung des Verbrauchspreisindexes gegenüber dem Vorjahr angehoben.

5.2 Anerkennung der Förderleistung

(1) Die Höhe des Betrages zur Anerkennung der Förderleistung gemäß § 23 Abs. 2 Satz Nr. 2 und Abs. 2a SGB VIII orientiert sich an dem Berufsbild des/der Kinderpfleger/-in mit staatlicher Anerkennung. Als Bemessungsgrundlage wird angelehnt an den Manteltarif der AWO Sachsen (für Vergütung der Beschäftigten für Einrichtungen gemäß SGB IIIV sowie der Jugendberufshilfe) ab **01.01.2017** die **monatliche Förderleistung** von **1.905,00 €** als sachgerecht eingestuft.

(2) Der daraus resultierende Betrag für eine angemessene Förderleistung pro Kind pro Stunde wird entsprechend der nachgewiesenen Betreuungszeit als monatlicher Betrag an die Kindertagespflegeperson gezahlt.

(3) Die Förderleistung wird dynamisch an die prozentualen Tarifsteigerungen aus dem Manteltarif der AWO Sachsen jeweils **ab Januar** des darauffolgenden **Kalenderjahres** angepasst.

5.3 Beiträge zur Unfallversicherung (Anlage 1 Punkt 3)

(1) Eine Erstattung nachgewiesener Aufwendungen für Beiträge zu einer Unfallversicherung gemäß § 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII erfolgt auf Basis des von der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) jährlich festgesetzten Betrages für die Unfallversicherung auf der Grundlage der Mindest- und Pflichtversicherungssumme, welche als angemessen anerkannt und in vollem Umfang erstattet wird.

(2) Die Erstattung erfolgt nach Vorlage des Originalbescheides.

5.4 Hälftige Beiträge zu einer angemessenen Altersversorgung

(1) Zu den laufenden Geldleistungen gehört die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII). Die Erstattung der Stadt Zittau für diese Versicherungen sind steuerfreie Einnahmen gemäß § 3 Ziffer 9 Einkommenssteuergesetz.

(2) Mit der Neuregelung zur Besteuerung der Einkünfte der Kindertagespflegepersonen seit 2009 ist die Kindertagespflegeperson verpflichtet, Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gemäß § 2 Satz 1 Nr. 1 SGB VI zu zahlen, sofern das steuerpflichtige Einkommen 450,00 EUR im Monat übersteigt.

(3) Die Stadt Zittau erstattet nachgewiesene hälftige Beiträge bis zu 20,00 € pro betreuten Kind/Monat zur privaten Altersvorsorge, wenn die Mindestbeitragsbemessungsgrenze (450,00 EUR) nicht erreicht wird.

(4) Kindertagespflegepersonen reichen zur Zahlung der Erstattungen einen Nachweis der Aufwendungen (Rentenbescheid der gesetzlichen Rentenversicherung, vollständige Kopien der Versicherungsscheine der privaten Versicherung zur Altersvorsorge und als Nachweise der gezahlten Beiträge Kopien von Kontoauszügen oder Abrechnungen bzw. Rechnungen der Versicherungen) ein. Die erforderlichen Nachweise sind bis zum 30. April des jeweiligen Folgejahres zu erbringen. Bei nicht erbrachtem Nachweis zum Termin erfolgen die Einstellungen der Zahlungen und die Rückforderung für das vorausgegangene Jahr.

(5) Die Erstattungsbeiträge werden monatlich als Vorauszahlung gezahlt.

5.5 Hälftige Beträge zu einer Kranken- und Pflegeversicherung

(1) Bestandteil der laufenden Geldleistungen ist die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessener Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII).

(2) Kindertagespflegepersonen reichen zur Zahlung der Erstattung einen Nachweis der Aufwendungen (Bescheid der gesetzlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung, vollständige Kopien der Versicherungsscheine der privaten Versicherung und als Nachweise der gezahlten Beiträge Kopien von Kontoauszügen oder Abrechnungen bzw. Rechnungen der Versicherungen) ein. Die erforderlichen Nachweise sind bis zum 30. April des jeweiligen Folgejahres zu erbringen. Bei nicht erbrachtem Nachweis zum Termin erfolgen die Einstellungen der Zahlungen und die Rückforderung für das vorausgegangene Jahr.

(3) Die Erstattungsbeiträge werden monatlich als Vorauszahlung gezahlt.

5.6 Erstattungen für Fort- und Weiterbildung

(1) Die Kindertagespflegeperson hat gemäß den Bestimmungen der SächsQualiVO an praxisorientierten Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen. Gemäß § 6 SächsQualiVO haben sich Kindertagespflegepersonen regelmäßig, mindestens 20 Stunden pro Kalenderjahr, maximal jedoch 5 Arbeitstage, fortzubilden. Eine pauschalierte Erstattung der Kosten wird bei der Kalkulation der Sachaufwendungen eingerechnet.

5.7 Fortzahlung bei Ausfallzeiten, Fort- und Weiterbildung sowie Urlaub

(1) Die Stadt Zittau gewährt den Kindertagespflegepersonen für 24 Tage im Kalenderjahr die Fortzahlung der laufenden Geldleistungen

bei Urlaub. Wird die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson nicht ganzjährig ausgeübt, erfolgt eine anteilige Gewährung.

(2) Bis zu 3 Arbeitstage im Kalenderjahr werden laufende Geldleistungen bei nachgewiesener Fort- und Weiterbildung der Kindertagespflegeperson weiter gezahlt. Der Nachweis ist bei der Stadtverwaltung Zittau, Referat Schulen/Sport, Kinder und Jugend einzureichen.

(3) Bis zu maximal 10 Arbeitstagen im Kalenderjahr werden die laufenden Geldleistungen bei nachgewiesener Erkrankung der Kindertagespflegeperson weiter gezahlt. Der Nachweis ist bei der Stadt Zittau, Referat Schulen/Sport, Kinder und Jugend einzureichen.

(4) Für Ausfallzeiten, die über diese Urlaubs-, Fort- und Weiterbildungs- und Krankheitstage hinausgehen, erfolgt eine Kürzung der laufenden Geldleistungen um diese Tage. Die Tagespflegeperson ist verpflichtet, die Stadt Zittau über jede Ausfallzeit umgehend schriftlich zu benachrichtigen.

(5) Kindertagespflegepersonen werden ab den elften Krankheitstag (Arbeitstag) die Sachkosten für fünf Kinder bis zu maximal drei Monate im Kalenderjahr weitergezahlt.

5.8 Kostenbeitrag der Personensorgeberechtigten/ Elternbeiträge

(1) Die Finanzierung der Aufwendungen für die Kindertagespflege wird durch Zuschüsse der Freistaates Sachsen, Leistungen der Stadt Zittau und durch Elternbeiträge erbracht.

(2) Für Kinder in Kindertagespflege wird der Elternbeitrag entsprechend der Betreuungszeit durch die Stadt Zittau direkt von den Personensorgeberechtigten erhoben.

(3) Für die Erhebung der Elternbeiträge, die die Personensorgeberechtigten zahlen müssen, gelten die Regelungen der Satzung der Stadt Zittau über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege in ihrer jeweils gültigen Fassung.

(4) Die Aufwendungen für die Verpflegung des Kindes sind von den Personensorgeberechtigten direkt an die Kindertagespflegeperson zu leisten und sind nicht Bestandteil des Aufwendungsersatzes.

6. Vertretungsregelungen - Ersatzbetreuung

(1) Die Kindertagespflegepersonen und die Personensorgeberechtigten stimmen ihren Urlaub und planbare anfallende freie Tage rechtzeitig und einvernehmlich miteinander ab.

(2) Der Urlaub und die Fort- und Weiterbildungen der Kindertagespflegepersonen sind mit den Personensorgeberechtigten abzustimmen.

(3) Die Kindertagespersonen reichen bis zum 31.Dezember eines Kalenderjahres bei der Stadtverwaltung Zittau, Referat Schulen/ Sport, Kinder und Jugend die Urlaubsplanung für das kommende Kalenderjahr ein.

(4) Für unvorhersehbare und nicht anderweitig zu regelnde Ausfallzeiten der Kindertagespflegepersonen, z.B. Krankheit, wird eine vorübergehende Ersatzbetreuung durch die Stadt Zittau vorgehalten. Die Ersatzbetreuung erfolgt bei nachgewiesenem Bedarf und nach individueller Abstimmung im Rahmen des verfügbaren Leistungsangebotes von 5 Plätzen **in der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ in Schlegel.**

(5) Für einen unvorhersehbaren Betreuungsausfall der Kindertagespflegeperson über mehr als zehn zusammenhängende Arbeitstage hinaus, kann die Stadt Zittau regelmäßig keine Ersatzbetreuung vorhalten. Diese Beschränkung begründet sich durch das begrenzte Angebot der Ersatzbetreuung. Beim Eintritt eines nicht kompensierbaren Betreuungsausfalls muss die Tagespflegeperson geeignete Maßnahmen als selbstständig Tätige einleiten.

(6) Für die Zeiten der Inanspruchnahme der Ersatztagespflege geht der aus dem zwischen der Personensorgeberechtigten und den Kindertagespflegepersonen geschlossenen Betreuungsvertrag begründete Betreuungsauftrag in Art und Umfang, jedoch bestimmt nach deren Leistungsangebot und Einrichtungskonzept, auf die vorgenannte Kindertageseinrichtung über.

(7) Für die Personensorgeberechtigten fallen für die Inanspruchnahme der Ersatzbetreuung keine zusätzlichen Betreuungsbeiträge an.

7. Inkrafttreten
Diese Richtlinie tritt mit der Wirkung vom 01.01.2017 in Kraft.

T. Zenker
Oberbürgermeister

Anlagen und Lagepläne sind im Stadtratsbüro, Zimmer 201, Markt 1 und Beschlüsse unter www.zittau.de in der Rubrik „Bürgerservice-Stadtrat“ (Bürgerinfosystem), einsehbar.

Nachruf

Der Oberbürgermeister der Stadt Zittau Thomas Zenker,
der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau
und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Stadtverwaltung Zittau
trauern um den langjährigen Stadtrat

Horst Bäsler

der am 17. Juli 2017 im Alter von 81 Jahren verstarb.

Horst Bäsler war 20 Jahre als Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau ehrenamtlich tätig. In der Zeit von 1994 bis 2014 wirkte er auch im Ältestenrat und im Verwaltungs- und Finanzausschuss konstruktiv mit. Unsere Stadt verliert mit ihm eine Persönlichkeit, die die Entwicklung von Zittau maßgeblich mit beeinflusst hat.

Mit großem Respekt vor seinem Lebenswerk werden wir seiner in Ehren gedenken.

Zittau, im September 2017
Thomas Zenker
Oberbürgermeister

Öffentliche Auslegung

Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Dorfstraße, Bereich Schule“ Alt-Hartau

Mit Beschluss-Nr. 142/2017 vom 31.08.2017 hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Untere Dorfstraße, Bereich Schule“ Alt-Hartau, in der Fassung vom 30.07.2017, bestehend aus

- Teil A - Planzeichnung
- Teil B - Textliche Festsetzungen und
- der Begründung

gebilligt.

Der Entwurf wird entsprechend § 13 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 18.09.2017 bis 18.10.2017**

Mo/Mi/Do 8-16 Uhr Di 8-18 Uhr Fr 8-12 Uhr
im Foyer des Rathauses Zittau, Markt 1
und zusätzlich dienstags 14.30 bis 17.30 Uhr
im ehemaligen Gemeindeamt Hartau, Obere Dorfstraße 18

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes vorgebracht werden.

Der Geltungsbereich ist auf der beigefügten Übersichtskarte eingetragen.

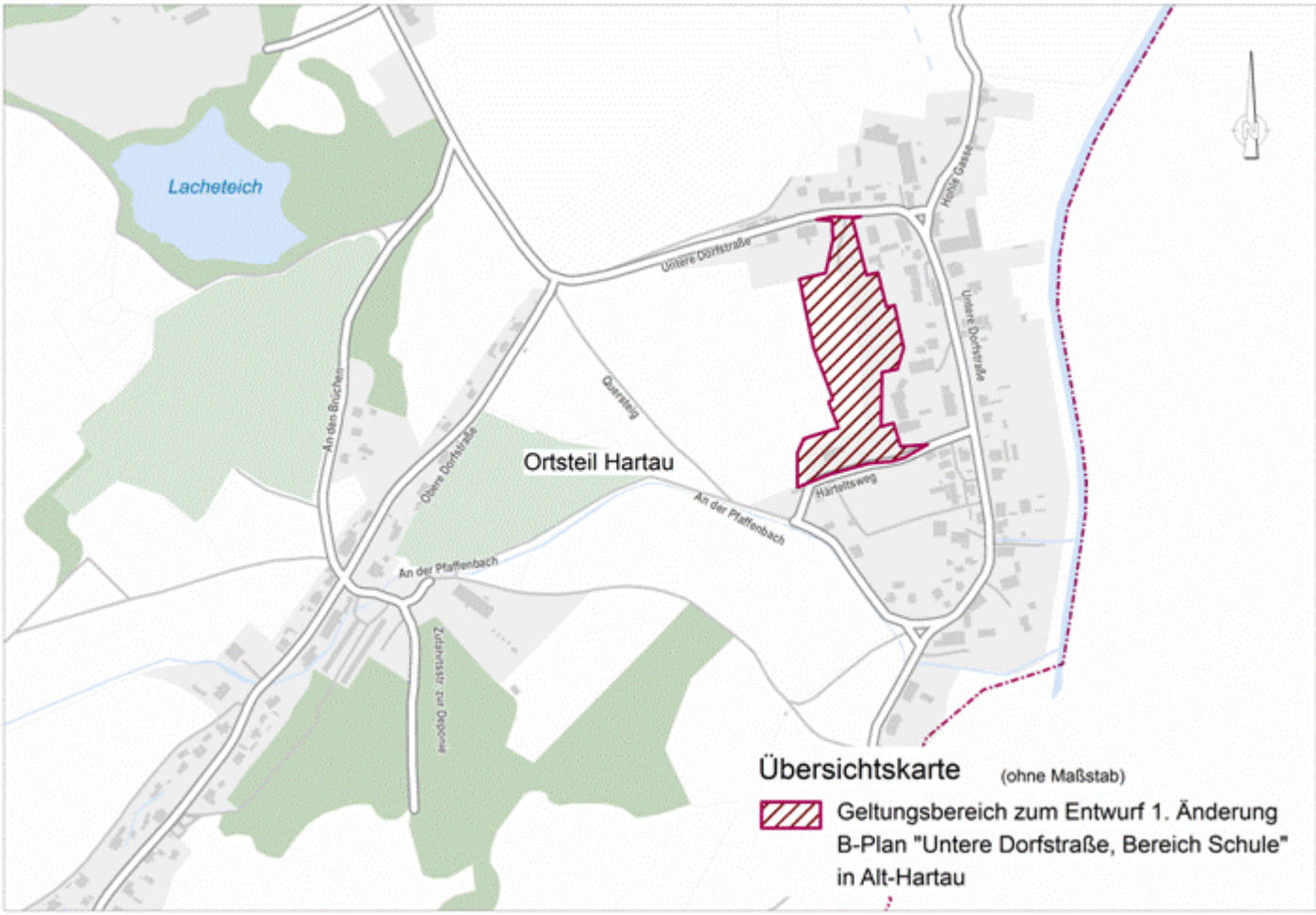
Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch aufgestellt. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Der § 4c BauGB wird nicht angewendet.

Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Parallel zur Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt entsprechend § 13 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Zusätzlich sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Unterlagen im Zentralen Internetportal des Landes Sachsen unter *https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/zittau/startseite* einsehbar mit der Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme. Zu dem Portal gelangt man auch über die Homepage der Stadt Zittau unter Bürgerservice *http://www.zittau.de.*

Zittau, 10.09.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister



Hinweis der unteren Bauaufsichtsbehörde zu Werbeanlagen

Werbeanlagen im Sinne des Bauordnungsrechts sind ortsfeste Einrichtungen, die der Ankündigung oder Anpreisung oder als Hinweis auf Gewerbe oder Beruf dienen und vom öffentlichen Verkehrsraum aus sichtbar sind. Die Ortsfestigkeit ist auch dann gegeben, wenn die Werbeanlage nur an einer baulichen Anlage befestigt ist. Dies trifft neben der herkömmlichen Fassadenwerbung auch für Werbeaufschriften, Schaufensterbeklebungen, horizontale und vertikale Banner, Fahnen, Spannbänder an Gebäuden, Mauern, Zäunen u.ä. zu, da diese dazu bestimmt sind, die werbliche Funktion zu erfüllen.
In der Sächsischen Bauordnung vom ... (SächsBO) ist für den Freistaat Sachsen einheitlich festgelegt, dass Werbeanlagen mit einer Ansichtsfläche von über 1 m² einer Baugenehmigung bedürfen, wenn diese nicht unter die Ausnahmeregelung der Verfahrensfreiheit nach § 61 Absatz 1 Pkt. 12. SächsBO fallen.
Somit ist vom Grundsatz her immer erst einmal davon auszugehen, dass die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von **Werbeanlagen nach SächsBO grundsätzlich genehmigungspflichtig ist** und deshalb einer Baugenehmigung bedarf.
Darüber hinaus gelten für das Stadtgebiet Zittau **innerhalb** des förmlich-festgelegten Sanierungsgebietes **des historischen Stadtkerns Zittau** im Geltungsbereich der „Gestaltungssatzung für das historische Stadtzentrum von Zittau“ besondere Anforderungen.
Besonders weisen wir daraufhin, dass gemäß § 15 Abs. 1 Gestaltungssatzung Werbung nur an Ort und Stelle der Leistung zulässig ist.
In diesen sensiblen Gebieten werden auf der Grundlage der jeweiligen Satzung besondere Anforderungen u.a. an Material, Form, Farbe, Gestaltung und Anordnung von Werbeanlagen gestellt. § 15 Abs. 8 Gestaltungssatzung verlangt, dass die Gestaltungskonzeption der Werbeanlagen vorab mit dem Referat Stadtplanung der Stadtverwaltung Zittau und der unteren Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes abzustimmen ist.
Die Gestaltungssatzung ist in ihrer Neufassung auf der Homepage der Stadt Zittau einsehbar. (www.zittau.de)
Wir empfehlen Ihnen, **vor Beauftragung bzw. Anfertigung von Werbeanlagen** mit uns das Gespräch zu suchen, um unnötige Kosten und langwierige Verfahren zu vermeiden.

Stadtverwaltung Zittau
Baudezernat/Bauamt
Referat untere Bauaufsichtsbehörde
Sitz: Sachsenstraße 14
Telefon: 03583/752-303
E-Mail: bauaufsicht@zittau.de

Leitungswechsel im Tourismuszentrum

Langjährige Leiterin der Zittauer Tourist-Information übergibt an ihre Nachfolgerin

Elke Otto, die langjährige verdiente Leiterin der Zittauer Tourist-Information übergab zum 01. August 2017 ihre Leitungsposition an Sylvia Gulich. Die ehemalige Tourist-Information der Stadt Zittau, welche seit April Bestandteil des Tourismuszentrums Naturpark Zittauer Gebirge ist, bekommt damit nach mehr als 26 Jahren eine neue Leiterin.
„Ich danke Elke Otto von ganzem Herzen für ihre kraftvoll-energische und gleichzeitig stets freundliche und zuvorkommende Arbeit für die Stadt Zittau, das Zittauer Gebirge und unsere Gäste“, betont Oberbürgermeister Thomas Zenker die Bedeutung von Elke Ottos Wirken für den Tourismus in der Region. „Gleichzeitig freue ich mich, dass uns Frau Otto noch bis Oktober 2017 im Team des Tourismuszentrums erhalten bleibt, denn ihre Erfahrung ist unverzichtbar für die aktuellen Strukturveränderungen im Tourismus.“
Auch ihre Nachfolgerin, Sylvia Gulich, ist in der Tourismusbranche der Region keine Unbekannte mehr. Seit 2007 gehört sie dem Team der Tourist-Information an und war in erster Linie für das Buchungs- und Informationssystem und das Qualitäts-Coaching zuständig.

Öffentliche Zustellung

Stadtverwaltung Zittau 17.08.2017
Postfach 1458, 02754 Zittau
Ali Mohammed Abbas
Zuletzt bekannte Anschrift:
Goethestraße 3, 02826 Görlitz
Öffentliche Zustellung -
Bauordnungsrechtliche Verfügung
Leistungsbescheid vom: 17.08.2017
Aktenzeichen: 17/004/ZI-BV
Objekt: Lessingstraße 37 in 02763 Zittau
Für die im Anschriftenfeld benannte Person ist ein Bescheid unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, der nicht zugestellt werden konnte, da der Aufenthaltsort unbekannt ist. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos.
Das oben genannte Schriftstück wird hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I 2354) öffentlich zugestellt.
Der Bescheid gilt gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.
Das Schriftstück kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau

Organisationseinheit	Referat Untere Bauaufsichtsbehörde
Besucheranschrift	Sachsenstraße 14 02763 Zittau
Zimmer	217

Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:

Referatsleiterin	Kaminsky
Telefonnummer	03583-752-326 oder 303

Zittau, 17.08.2017
gez. Kaminsky

Einladung zur öffentlichen Exkursion in den Stadtwald

Der Forstbetrieb der Stadt Zittau bereitet wiederum eine öffentliche Exkursion vor und lädt alle interessierten Einwohner und die Gäste unserer Region dazu recht herzlich ein.
Wir treffen uns am **23. September 2017** um 9.30 Uhr am Forsthaus Lückendorf.
Spätestens seit dem Jahr 2000 wird der Klimawandel und der aufgrund dessen notwendige Waldumbau stark diskutiert. Insbesondere steht dabei die Holznutzung als Voraussetzung für den Baumartenwechsel im Fokus der Öffentlichkeit.
Im Zuge der Exkursion wollen wir Ihnen einen Einblick über den Stand der Arbeiten, die Erfolge und Probleme dabei im stark fichtendominierten Zittauer Gebirge geben.
Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.
Ihre Teilnahme melden Sie bitte **bis zum 18.9.17** an unter forstamt@zittau.de bzw. 03583/752-334 oder tourismuszentrum@zittauer-gebirge.com bzw. 03583/752-137.

Bültemeier, Leiterin Forstbetrieb

CDU

Bei der Wahl zum Vertreter des Stadtrates im **Aufsichtsrat des Theaters** war der Kandidat von FUW/FBZ/UFW erfolgreich. Der gemeinsame Kandidat der Fraktionen CDU und ZKM, Herr Dietrich Glaubitz, leider nicht. Wir hatten auf ein Mitglied des Rates gesetzt. Verantwortung und politische Bedeutung haben dies aus unserer Sicht eigentlich erfordert. Dass dies durch die Räte, die den Gegenkandidaten ihre Stimme gaben, anders beurteilt wurde, bedauern wir. Erstaunlich ist für uns auch, dass der Gegenkandidat durch die Fraktion aufgestellt wurde, welche gegen die städtische Beteiligung am Theater gestimmt hat. Damit sitzt kein Mitglied des Stadtrates im Aufsichtsrat und dem Stadtrat ist dadurch das „direkte Mitsprechen“ nicht möglich. Ob die Interessen der Stadt im Aufsichtsrat durch diese Entscheidung gewahrt werden, wird sich zeigen.
Die Vorstellung des Konzeptes für die **Mandaukaserne** ist leider weit hinter den Erwartungen zurück geblieben. Es wurden keine detaillierten Pläne vorgelegt. Weder Nutzungskonzept noch Finanzierung konnte der Eigentümer, Herr Göttsberger, fundiert erläutern. Das vom vorherigen Investor vorgestellte Projekt war da weitaus aussagefähiger. Aus unserer Sicht besteht somit immer noch keine Grundlage für die Bereitstellung von Fördermitteln und damit verbundene Unterstützung durch die Stadt.
Das meint Ihre **CDU-Fraktion**

(cdufraktionzittau@gmail.com)

FUW/FBZ/FDP

Seit dem Frühjahr verweilen wieder mehr Zittauer Einwohner/-innen und Gäste in unserer Stadt, vor allem auch der Innenstadt.
Getrübt wird das städtische Erscheinungsbild seit vielen Jahren aber ganz erheblich durch Verschmutzungen im öffentlichen Bereich.
Einige Touristen und auch Zittauer bezeichnen die Stadt sogar als ausgesprochen dreckig.
Unsere Fraktion hat deshalb die Initiative ergriffen und einen vielschichtigen Beschlussantrag (153/2017), der keinesfalls als abgeschlossen zu betrachten ist und Raum für weitere Ideen und Vorschläge bietet, eingebracht.
Aber auch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit und Gespräche zur Findung umsetzbarer Lösungsmöglichkeiten (Bürgerbeteiligung) können zu einer Sensibilisierung von Einwohnern und Gästen für eine saubere Stadt beitragen.

ZITTAU KANN MEHR E.V.

Museumsstiftung - Im letzten Stadtrat wurden die 5 Mitglieder des Stadtrates für die Museumsstiftung gewählt. Dies ist ein nicht unwichtiger Baustein in der weiteren Entwicklung unserer Stadt hin zu einem weit über die Region hinaus wirkenden Zentrum in der Museumslandschaft. Hier liegt ein Potential unserer Stadt, welches weiter kontinuierlich gehoben werden sollte. Die Arbeit der Museumsstiftung wird dazu einen neuen Impuls geben. Wir sehen uns in unserem Wirken bestärkt und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.
Wahl des Mitglieds in den Aufsichtsrat der Theater GmbH - Ebenso wurde nunmehr das Mitglied für den Aufsichtsrat in der Theater GmbH gewählt. Die Besetzung dieser Position ist Folge der Entscheidung, Gesellschafter in der Theater-GmbH zu werden. Und sie ist damit Ausdruck des von uns mit gestalteten Willens des Zittauer Stadtrates, sich zukünftig viel stärker in die Entscheidungen rund um unser Theaters einzubringen. Wir wünschen Herrn Grüner als gewählten Vertreter des Zittauer Stadtrates sehr viel Tatkraft.

DIE LINKE.

DIE LINKE im Stadtrat wirkt

Sozialkompass endlich nachgedruckt
DIE LINKE hatte Geld für den Nachdruck des Sozialkompasses im städtischen Haushalt gefordert, dieses wurde zugesichert. Über mehrere Monate fragte DIE LINKE nach, ob der Nachdruck geschehen ist. Endlich können wir informieren, dass wieder Exemplare des Sozialkompasses, unter anderem im Rathaus, verfügbar sind.

Verbesserung für Eltern und Tagesmütter?
DIE LINKE reichte Änderungsanträge zur Regelung der Kindertagespflege ein. Unter anderem sollte eine Ersatzbetreuung in der Zittauer Innenstadt statt in Schlegel gewährleistet werden - dies war ein Wunsch der Eltern und der Tagesmütter.
Gegen diesen Wunsch stimmten vor allem CDU und Zkm. Alle Anträge wurden abgelehnt - Hauptgrund? Geld sparen.

DIE LINKE engagiert sich weiter für die Interessen der Menschen. Versprochen!

SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Eine verlässliche Betreuung von Vorschulkindern ist in unserer gegenwärtigen Realität von außerordentlicher Bedeutung; sie erweitert den außerfamiliären Lebenskreis der Kinder und ermöglicht vor allem Müttern eine berufliche und gesellschaftliche Entfaltung. Deshalb ist es sehr zu begrüßen, dass der SR jetzt eine verbindliche Regelung zur Kindertagespflege beschlossen hat. Sie ist eine wesentliche Verbesserung der bisherigen Praxis und stellt einen in vielen Punkten soliden und angemessenen Rahmen für die Arbeit der „Tagesmütter“ mit „ihren“ Kindern und deren Eltern dar. Sie bekommen deutlich mehr Geld und auch andere Belange sind vorteilhaft geregelt. Problematisch bleibt eine eventuelle Ersatzbetreuung im „Spatzennest“ in Schlegel. Der Weg dahin, vielleicht noch ohne Auto, bleibt eine Herausforderung. Es ist zu hoffen, dass alle Beteiligten, dann einvernehmliche Lösungen finden.

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter/-innen der Stadt Zittau

Die Stadtverwaltung Zittau verabschiedet sich mit großem Dank von zwei langjährigen Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter, die sich im Herbst 2017 in den verdienten Vorruhestand begeben.

Elke Otto
Seit mehr als 26 Jahren ist Elke Otto bei der Stadt Zittau als Leiterin der Tourist-Information tätig. In ihrer langjährigen Arbeit im touristischen Bereich begleitete sie von Anfang an den Aufbau und alle weiteren strukturellen Veränderungen dieses Amtes. In dieser Zeit konnte sie mit ihrem Arrangement für den Tourismus in der Region stets ein Vorbild sein für ihre Kolleginnen und Kollegen, die mit ihrer Leitung in einem guten Team gearbeitet haben. Besonders ihre gewissenhafte und freundliche Art und Weise wurde von ihnen geschätzt, die sie bis zum letzten Tag ungebrochen aufrechterhielt.

Annemone Wenzel
Schon zu DDR-Zeiten (seit 1976) war die studierte Gärtnerin Annemone Wenzel beim damaligen Rat der Stadt in der Stadtunterhaltung tätig. Nach der Wendezeit blieb sie weiterhin der neuen Stadtverwaltung Zittau treu und erfüllte ihre Aufgaben als Leiterin des Gartenbauamtes mit viel Energie und Freude und einem grünen Blick für die Schönheit der Stadt Zittau. Mit ihren langjährigen Erfahrungen im Landschaftsbau übernahm sie 2005 bei der Errichtung der Städtischen Dienstleistungs-GmbH Zittau die Leitung des Bereiches Grünflächen/Bauhof. Ihr resolutes Auftreten trug zum Erfolg des Unternehmens bei.

Matthias Frei
Als langjähriger Leiter des Amtes für Finanzwesen wirkte Matthias Frei 21 Jahre mit viel Elan und persönlichem Einsatz im Unternehmen Stadtverwaltung. Er baute mit seinen talentierten Fähigkeiten als Kämmerer das Finanzsystem der Stadt Zittau auf und investierte bis 2011 jede freie Minute in diese Arbeit. Bei seiner weiteren Tätigkeit als Beteiligungsmanager konnte er seine Erfahrungen im Bereich der kommunalen Unternehmen als direkter Berater des Oberbürgermeisters weitergeben.

Für die vielen Jahre, in denen Sie Ihre Arbeitskraft in der Stadtverwaltung Zittau und für uns alle investiert haben, möchten wir Ihnen an dieser Stelle noch einmal besonders danken. Ich wünsche Ihnen auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung Zittau alles Gute für Ihre weitere Zukunft und dass Sie ihren Ruhestand möglichst lange bei einer guten Gesundheit genießen können.

Thomas Zenker
Oberbürgermeister

Zittauer Sagenflyer in vier Sprachen erschienen

Im Rahmen des „Slow Tourismus Projektes“ mit der Gemeinde Pěnčín aus dem tschechischen Isergebirge fand bereits im Juli ein weiterer Workshop diesmal im schönen Isergebirge statt. Im Fokus des Workshops mit deutsch-tschechischen Tourismusakteuren stand das touristische Potential von Sagen. Besondere Beachtung fand die zu seinen Lebzeiten schon grenzüberschreitend wirkende Figur des Dr. Kittel aus Pěnčín, um den sich als Wunderheiler manche Sage rankt. Als Best-Practice-Beispiel wurde das Projekt zur Umsetzung des Zittauer Sagenpfades vorgestellt.
Im Nachgang des Workshops ist nun ein Flyer zum Sagenpfad entstanden, der die Sagen zu den einzelnen Stationen in Kurzform wiedergibt. Der Flyer ist in den Sprachen deutsch, tschechisch, polnisch und englisch erschienen und ist ab sofort im Tourismuszentrum Zittauer Gebirge kostenlos erhältlich.

Die Stadt Zittau ist Projektpartner eines Großprojektes mit der Gemeinde Pěnčín auf tschechischer Seite (Isergebirge, Kreis Jablonec nad Nisou). Es wird mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen - Tschechische Republik 2014-2020 finanziert.
Das Projekt hat den Titel „Slow Tourismus in der Euroregion Neiße - Verbindung von Kultur und Natur“ und hat das Ziel, „das Grenzgebiet für den schonenden Tourismus in Form von Slow Tourismus zugänglich zu machen und damit eine Steigerung der Gästezahlen in der Grenzregion zu erreichen“.

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

SN CZ
Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg V A / 2014 – 2020

Kulturpfad App erschienen

Seit Ende Juli 2017 ist die neue Kulturpfad App der Stadt Zittau erschienen. Die gemeinsam mit der Stadt Hrádek nad Nisou und der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa entwickelte App soll den Besucherinnen und Besuchern des Zittauer Kultur- und Denkmalpfades die Möglichkeit geben, die einzelnen Stationen des Pfades am Smartphone oder Tablet nachzuvollziehen und sich vor Ort umfassend zu den einzelnen Denkmalen informieren zu können.
Die von der Agentur av-Studio aus Halle/Saale konzipierte und programmierte App ist als so genannte Web-App programmiert, d.h. sie läuft unmittelbar im Browser des mobilen Endgerätes. Das hat den Vorteil, dass die App unabhängig vom Betriebssystem des Gerätes eingesetzt werden kann. Benötigt wird lediglich eine mobile Datenverbindung.

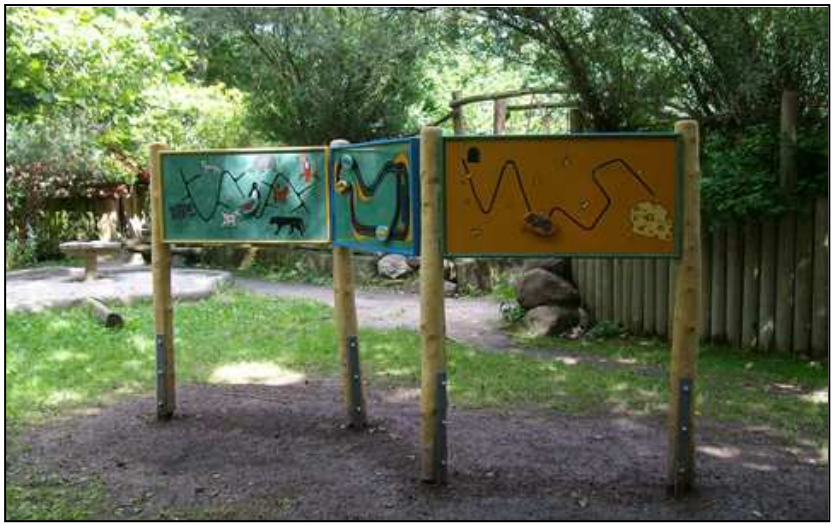
Die App ist über die URL: *www.zittau-tour.de* erreichbar und in deutscher und tschechischer Sprache nutzbar. Begleitend zur App wurde die gedruckte Übersicht zum Kultur- und Denkmalpfad in einer modernisierten Auflage vorgestellt.
Zukünftig sollen in der App weitere Touren und Pfade wie z.B. der Zittauer Sagenpfad abgebildet werden.

Die App entstand im Rahmen eines Kleinprojektes der Europäischen Union. Europäischer Fond für regionale Entwicklung. Programm INTERREG V A/2014-2020.

EUROREGION neisse–nisa–nysa
Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.
SN CZ Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg V A / 2014 – 2020

Jugendliche verschönern Kinderspielplatz im Westpark

Der ständige Spielplatzbesucher hat sicher schon die zwei neuen Spielelemente auf dem Spielplatz „Zur Birke“ im Westpark bemerkt. Noch im November 2016 wurde ein Riesen-Stand-Memory errichtet und jetzt im August 2017 ist die große Motorik-Wand hinzugekommen. Die beiden Spielelemente wurden von Jugendlichen nach eigenen Entwürfen selbst gebaut und liebevoll gestaltet.
Die Stadtverwaltung Zittau bedankt sich auf diesem Weg bei den Teilnehmern der „Motivationswerkstatt 2.0“ David Jänchen, Mohammad Hasan Kudeimati, Mohammad Walid Kudeimati, Jenny Laqua, David Neumann, Katrin Nowack und David Salzburg, dem Anleiter Herrn Balkon, der bao GmbH Bautzen Schulungszentrum Zittau und dem Jobcenter des Landkreises Görlitz für die gelungene Verschönerung des Spielplatzes im Westpark.



Stadtverwaltung Zittau, Referat Tiefbau

Vielfalt und Faszination

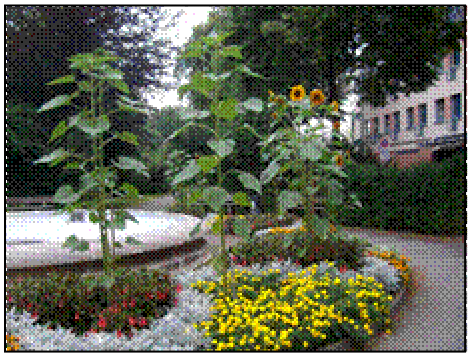
Neue Imagebroschüre der Stadt Zittau ist nun erhältlich

Die neue Imagebroschüre der Stadt Zittau ist erschienen. Die Auflage von 10.000 Exemplaren wird nun für die touristische Werbung für die Stadt Zittau, bei Fachkräftemessen und anderen Anlässen eingesetzt werden. Die Broschüre ersetzt das per Stadtratsbeschluss zurückgezogene und bisher durch ein Korrekturblatt ergänzt eingesetzte Heft „Zittau - Weltstadt der Oberlausitz“, welches von nun an nicht mehr verteilt wird.
Die neue Broschüre ist durch die Agentur egmontmedien Rietschen erstellt und in enger Abstimmung mit einer fächerübergreifenden Arbeitsgruppe zur Druckreife gebracht worden. Nach der Billigung des Entwurfes durch den Stadtrat im Juni 2017 liegt nun die von den Graphischen Werkstätten Zittau auf Umweltpapier gedruckte Auflage vor.
Die Imagebroschüre „Vielfalt und Faszination - Mit reichem Erbe auf dem Weg in die Moderne“ ist im Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge erhältlich.

Energieberatung der Verbraucherzentrale für Mieter und Eigentümer

Die Verbraucherzentrale Sachsen bietet am **26.09.2017** im Beratungsstützpunkt der Verbraucherzentrale Sachsen, **Frauenzentrum, Bahnhofstraße 17 in Zittau,** allen Mietern und Hauseigentümern eine anbieterneutrale Energieberatung an, für die aufgrund der Förderung durch das BMWi nur ein geringer Eigenanteil erhoben wird. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis ist das Energieberatungsangebot kostenfrei.
Die Themen der Beratung sind: Neben allen Fragen zum Energiesparen im Haushalt auch solche zu energiesparenden und modernen Heizsystemen, Strom- und Heizkostenabrechnungen, zu baulichem Wärme- und Feuchtschutz, dem Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel und mehr. Es besteht die Möglichkeit der kostenlosen Ausleihe eines Strommessgerätes. Bitte Termin vereinbaren unter: 0341-6962929 oder 0800 809 802 400 (kostenfrei) Weitere Informationen unter: *www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.*

Entdeckungen im Stadtbild Zittau



„Private Sonnenblumen“ schmücken jedes Jahr die Blumenrabatte am Skagerrakbrunnen.

„Privater Sperrmüll“ wie hier am Containerplatz Nordstraße verursacht jährlich Zusatzkosten in Höhe von ca. 13.000 €.

Stadtverwaltung Zittau

Der nächste Stadtanzeiger erscheint am 10. Oktober 2017. Redaktionsschluss ist am 20. September 2017.

In Hrádek nad Nisou war zum Stadtfest viel los!

Das letzte Wochenende im August gehört bereits traditionell dem Stadtfest und der Bartholomäus-Kirmes in Hrádek nad Nisou. Dieses Jahr war es ein besonderes Ereignis - 730 Jahre seit der ersten schriftlichen Urkundenerwähnung der Stadt. Doch auch dank der europäischen Fördermittel konnten sowohl die Stadt selbst, wie auch die Freiwillige Feuerwehr und die katholische Kirche in Hrádek interessante Neuigkeiten präsentieren.
Am Markt wurde die neue Pestsäule, die historisch dort war, erneuert und eingeweiht, die Feuerwehr hat ein neues Fahrzeug bekommen und an der Kirche des Hl. Bartholomäus wurden die Grünflächen neu gestaltet.
Am Freitagabend begann das Fest mit dem Treffen der drei Bürgermeister des Städteverbundes Kleines Dreieck am Markt in Hrádek nad Nisou, die Bürgermeister Horinka und Grzmielewicz und Herr Krusekopf als 1. Stellvertreter des Oberbürgermeister Zenker (Bild v.l.n.r.). Danach haben sie frischgezapftes landestypisches Bier ausgeteilt, so dass die Besucher vergleichen konnten, welches am besten schmeckt.

M. Janyska
Internationale Zusammenarbeit

Giacometti, Picasso und Chirico im tschechischen Reichenberg/Liberec!

Die Regionale Galerie in Liberec zeigt eine einzigartige Ausstellung. Das erste Mal kann man Gemälde der Großmeister wie Pablo Picasso, Giorgio de Chirico, Alberto Giacometti, Salvador Dalí oder Jean Dubuffet betrachten. Außergewöhnliche Werke der europäischen modernen Kunst kommen aus einer Privatsammlung eines bekannten österreichischen Sammlers und Gallerist, Helmut Klewan. Liberec in Tschechien ist nach Augsburg und Wien die dritte und letzte europäische Stadt, wo diese außerordentliche Ausstellung zu sehen sein wird.
Die Ausstellung unter dem Titel „Giacometti - Picasso - Chirico“ findet in der Regionalen Galerie in Liberec noch bis 1. Oktober statt. Dargestellt werden mehr als 150 Gemälde von 60 weltbekannten Autoren. „Außer klassischer Moderne finden wir auch eine bedeutende Sammlung der österreichischen Nachkriegskunst, vornehmlich Aktionismus, der damaligen radikalen und aggressiven Bewegung, die aber die Öffentlichkeit akzeptierte und als einen besonderen Beitrag Österreichs in die Weltkultur angesehen hat,“ sagt der Direktor der Liberecer Galerie Jan Randáček. Die Besucher können sich auf Gemälde, Grafiken und Statuten von Albert Giacometti, Pablo Picasso, Giorgio de Chirico, Kurt Schwitters, Jean Dubuffet, Francis Bacon, Maria Lassnig, Arnulf Rainer, Günter Brus und vieler anderen freuen. „Um diese Namen zu sehen, fährt man sonst nach Berlin oder nach Wien,“ deutet Randáček.

Ein Pablo Picasso, Homme-et-femme-nus-debout, 1969, Gouache, Pastell und Bleistift auf Karton,32×24 cm, Sammlung von Helmut Klewan

www.ogl.cz

Info zur Ausstellung:
„Giacometti - Picasso - Chirico“ bis 1.10.2017, täglich außer montags 10 bis 17 Uhr, donnerstags bis 19 Uhr
Jeden Donnerstag Eintritt frei!
Regionale Galerie Liberec, Masarykova 723/14, 460 01 Liberec

Aufruf zum Zeichen- und Malwettbewerb „Drachenabenteuer im Dreiländereck“

Am Wettbewerb können KITAs und Grundschulen in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa teilnehmen. Zugelassen sind Arbeiten einzelner Kinder, aber auch Gruppenarbeiten. Das Thema: „Drachenabenteuer im Dreiländereck“ bietet viele Möglichkeiten, die fantastische Welt des Drachen mit den drei Köpfen, wo jeder Kopf eine andere Sprache spricht, darzustellen. Es gibt grundsätzlich keine Einschränkungen bei der Wahl der Mittel im zweidimensionalen Bereich, so kann z.B. gezeichnet, gedruckt, collagiert, überdeckt und gemalt werden. Das Endformat der Bilder sollte max. A3 sein.
Jede Einrichtung kann bis zu drei Arbeiten einreichen. Die Arbeiten müssen begleitet sein von einem Bewerbungsbogen (auf der Rückseite), der in Druckbuchstaben ausgefüllt ist. Zu finden auf www.zittau.de unter „Unsere Stadt/Kleinprojekte“. Bei Fragen wendet euch bitte an:
M. Janyska, Tel.: 03583-752171
E-Mail: m.janyska@zittau.de

Einsende-/Abgabeschluss:
30. September 2017

Abgabeorte:

- Tourismuszentrum Zittau, Rathaus
- Tourist-Information, Stadt Liberec
- Sächsische Landestelle für frühe nachbarsprachige Bildung, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz
- Szkoła Podstawowa „Tęcza“ w Zgorzelcu, ul. Boh. II AWP 16, 59-900 Zgorzelec

Die Einreichungen werden von kompetenten Vertretern aus Kunst und Medien beurteilt.
Die Arbeiten der Preisträger sowie ausgewählte Werke des Wettbewerbs werden im Rahmen einer Ausstellung in den Rathäusern Zittau und Liberec der Öffentlichkeit vorgestellt. Die besten Bilder werden für einen Kalender 2018 verwendet und an alle teilnehmenden Einrichtungen verteilt.
Veranstaltet wird der Wettbewerb von der Stadt Zittau, der Stadt Liberec und dem Verein Trilingo e.V. im Rahmen eines Projektes *Nachbarsprachen in der Euroregion Neiße (ERN 0494), gefördert* durch die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

M. Janyska
Internationale Zusammenarbeit

Veranstaltungen der Städtischen Museen Zittau

Spannende Vortragsreihe
Die Städtischen Museen Zittau bieten ausstellungsbegleitend zur großen **Sonderschau „Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz“** eine Vortragsreihe an, die ab September immer mittwochs 17 Uhr im Franziskanerkloster stattfindet.
Im Einführungsvortrag am 6.9. konnte bereits geklärt werden, wie sich die Andersartigkeit in der Oberlausitzer Reformationsgeschichte ausdrückte. Im Folgenden werden nun Themen behandelt, die in der Ausstellung nur kurz berührt wurden, aber so spannend sind, dass sie ausführlicher vorgestellt werden.
So wird es bis Dezember u.a. Vorträge zu den Zittauer Familiennetzwerken, zur Erinnerungskultur, zur Gegenreformation in der Oberlausitz und zum Ablasshandel geben.

Mittwoch, 13.9.17, 17 Uhr
Kunst der Reformationszeit
Kai Wenzel

Mittwoch, 20.9.17, 17 Uhr
Netzwerke oder Filz? Die Zittauer und ihre Familienbande zur Epitaphienzeit
Dr. Lars-Arne Dannenberg

Mittwoch, 27.9.17, 17 Uhr
Was bleibt, was kann weg? Vom Weiterleben mittelalterlicher Heiliger in evangelischen Kirchenräumen
Dr. Peter Knüvener

Mittwoch, 4.10.17, 17 Uhr
Die Schwenkfelder in Schlesien und der Oberlausitz
Margrit Kempgen

Mittwoch, 11.10.17, 17 Uhr
Praeludium und Zeichen einer großen Erlösung. Über Wunderheilungen und Wallfahrten in der Oberlausitz
Hartmut Kühne

Weitere Veranstaltungen

Sonntag, 17.9.17, 15 Uhr
Führung „Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz

Donnerstag, 21.9.17, 16 Uhr
Spaziergang „Stadt der Lebenden, Stadt der Toten: Zittauer Kreuzfriedhof und Altstadt“
Dr. Torsten Pietschmann

Sonntag, 24.9.17, 15 Uhr
Führung „Der Zittauer Epitaphienschatz“
Helmut Hegewald

Donnerstag, 28.9.17, 16 Uhr
Spaziergang „Stadt der Lebenden, Stadt der Toten: Zittauer Klosterhof und Altstadt“
Dr. Torsten Pietschmann

Sonntag, 1.10.17, 15 Uhr
Führung „Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz

Donnerstag, 5.10.17, 10-17 Uhr
„Auf den Spuren von Bürgermeistern, Weltbürgern und Alchimisten. Exkursion auf Zittauer Friedhöfen und im Umland“ (Zittau, Hainewalde, Niederoderwitz, Althörnitz)
verbindliche Anmeldung bis 15.09.17 unter 03583-554-790 oder museum@zittau.de
Kosten inkl. Bustransfer und Führungen: 15 EUR je Person

Freitag, 6.10.17, 16 Uhr
„Schneider, Kürschner, Manns-täschner. Die Frauenkirche - Eine der Kirche der Handwerker?“ Besichtigung der Epitaphien aus der Frauenkirche und der Gräber auf dem Frauenkirchhof
Beginn am Museum, mit Spaziergang zum Frauenkirchhof
Treff: Franziskanerkloster
Dr. Peter Knüvener

Sonntag, 8.10.17, 15 Uhr
Literarischer Rundgang: „Rundgang durch Franziskanerkloster und Klosterkirche & Buchpräsentation - Die Bettelorden in den beiden Lausitzen: Geschichte - Architektur - Kunst“
mit den Herausgebern der Publikation, u.a. Dr. Marius Winzeler

Junge Künstler für eine Ausstellung in Zittaus Partnerstadt Pistoia gesucht!

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit unserer Partnerstadt Pistoia planen wir einen gemeinsamen **Europäischen Kunst- und Genussmarkt der Städte Zittau, Reutlingen und Pistoia in der Kulturhauptstadt Italiens 2017, Pistoia.** Interessierte junge Künstler können ihre Werke in einer Ausstellung präsentieren und selbst eine Studienreise in die Toskana erleben.

Wer kann teilnehmen? (Bewerbung/Voraussetzungen)
1. Alter: Jahrgang 1999-1986, Akademisch (FH oder Akademie) gebildet oder noch im Studium, Gattung Malerei
2. Curriculum
3. Studiennachweis
4. Drei Arbeiten (als gute digitale Repro) mit Angaben zu Titel, Technik und Maßen sowie einer kurzen Bilderläuterung (Ausgestellt werden 8 bis 12 Arbeiten (je nach Größe), max. Format ca. 150x100 cm, rahmenlos zu hängen oder gerahmt)

Programm in Italien:
Aufenthalt vor Ort (Pistoia) bei freier Logis (ca. 29./30.10.-5./6.11., inkl. Besuchsprogramm Pistoia und Florenz)
Jury: Thomas Becker (Leiter juksrt (Jugendkunstschule Reutlingen) & dekart (Design + Kunst Akademie Reutlingen) Abteilungsleiter Allgemeinbildung und Kultur Volkshochschule Reutlingen GmbH), Paolo Tesi (Künstler, Pistoia), Dott. Ugo Poli (Fondazione Pistoiese Jorio Vivarelli)
Die Ausstellung findet vom 3. bis zum 5. November 2017 in Pistoia statt, Piazza San Giovanni XXIII
Anmeldungen per E-Mail an:
Thomas Becker, tbecker@vhsrt.de, **bis zum 15.10.2017**
Kooperationspartner: Stadt Zittau, dekart (Design- & Kunst-Akademie Reutlingen), Amicizia Pistoia-Reutlingen e.V., Fondazione Pistoiese Jorio Vivarelli, Verein Stammtisch Pistoia

Wir freuen uns auf interessante Bewerbungen und eine unvergessliche Ausstellung in Pistoia.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes

Weitere Informationen:
Michaela Janyska
Internationale Zusammenarbeit
Tel.: +49-3583-752 171
E-Mail: m.janyska@zittau.de

Standing Ovations am 20.08.17 auf der Freilichtbühne Zittau für das Orchester Grenzenlos und Schüler der Musikschule Bunzlau

Am 20. August kamen Freunde der Film- und Musicalmusik auf ihre Kosten. Inmitten der Kulisse der Zittauer Freilichtbühne wartete das Orchester Grenzenlos der Kreismusikschule Dreiländereck gemeinsam mit Schülern der Bunzlauer Musikschule zum Konzert „Classic meets Film“ auf, um ihre Lieblingsmelodien zu Gehör zu bringen.
Während eines Workshops vom 18. bis 20. August 2017 konnten sich die jungen Musiker/innen aus Bunzlau und die der Kreismusikschule Dreiländereck kennenlernen und erarbeiteten gemeinsam das musikalische Programm. Eine gelungene Arbeit, die in der Aufführung auf der Freilichtbühne Zittau am 20. August 2017 seinen Höhepunkt fand und für die Musiker/-innen und ca. 300 Gäste einen fulminanten Abschluss darstellte.
Realisiert wurde der Workshop dank der großzügigen Förderung der Europäischen Union im Förderprogramm Interreg Polen-Sachsen - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung.

Wiepke Steudner
Referatsleiterin Kultur und Marktwesen

Interreg Polska-Sachsen
European Regional Development Fund

Stadtchor Zittau

Der Stadtchor Zittau lädt zu zwei Konzerten ein

Zittau. *Zeit zur Besinnung*

Der Stadtchor Zittau e.V. lädt am
Sonntag, dem 24. September, um 17.00 Uhr
in die Marienkirche Zittau und
am **Samstag, 30. September**, um 16.00 Uhr
in die Kirche Jonsdorf ein.
Unter Leitung von Thomas Reder erklingen besinnliche und stille Melodien. Mehr Informationen zum Stadtchor Zittau e.V. gibt es im Internet auf der Webseite www.stadtchor-zittau.de.

Veranstaltungskalender 2018

Liebe Kulturanbieter, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, dank der Initiativen vieler Akteure, Vereine und Einrichtungen war und ist es auch im Jahr 2017 möglich, ein breit gefächertes Angebot an kulturellen Aktivitäten sowohl unserer Bevölkerung als auch den Gästen der Stadt anzubieten.
Jetzt gilt es bereits die Veranstaltungen für das Jahr 2018 zu planen, zu organisieren und terminlich abzustimmen und bestmöglich publik zu machen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir auch für das kommende Jahr einen Kulturjahresplan erstellen, um die Veranstaltungen in allen möglichen Formen bekannt zu machen.
Um Touristen auch für Besuche im nächsten Jahr zu gewinnen, ist es erforderlich, ihnen zu den bereits im Herbst beginnenden Tourismusmessen Informationsmaterial u.a. zu Kultur- und Sportveranstaltungen, zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig wollen wir allen Bürgern der Stadt und Umgebung, aber auch den kurzfristig planenden Vereinen, Initiativen mit dem Jahresplan einen langfristigen Überblick geben.
Erste Planungsvorbereitungen sind bereits gelaufen. Jetzt sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, um den Plan so vollständig wie nur möglich zu gestalten.
Auch wenn jetzt viele Einrichtungen selbst im Kulturserver Veranstaltungen eintragen, ist es für die Abstimmung von Terminen und zur Koordination trotzdem sinnvoll, eine Jahresübersicht zu haben.
Wir bitten deshalb um **Übermittlung** aller schon feststehenden kulturellen **Veranstaltungstermine** für das **Jahr 2018** möglichst **bis zum 14. September 2017** an das Kulturreferat der Stadt Zittau, Markt 1, 02763 Zittau, E-Mail: *kultur@zittau.de* unter Angabe der Art und des Inhalts, Ort und Datum, sowie der Veranstaltungszeit.
Schön wäre es, wenn Sie uns in der darauffolgenden Zeit über Veränderungen oder neue Termine informieren.
Bei Rückfragen erreichen Sie uns telefonisch unter:
03583/752-140 oder 752-173.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Wiepke Steudner
Referatsleiterin Kultur & Marktwesen

Impressum: **Herausgeber:** Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Amt für Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583/752154, Fax: 03583/752193, E-Mail: presse@zittau.de.
Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle **Druck und Verteilung:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau **Auflage:** 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet. **Fotos:** Shortlink YouTube, Dagmar Köhler, Stadtverwaltung Zittau, Regionale Galerie Liberec, Jürgen Matschie, Thomas Glaubitz, Jens Järschel, Eric-Holm Langhof, Kita Bummi, Schlegler Blasmusikanten e.V., Schkola Hartau, Kita Schwalbennest, Ch. Ball, Pilgerhäusl e.V., Landkreis Löbau-Zittau
Erscheinungsweise: monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Info, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse O/N, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte **Ortsteile:** Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3
Online-Ausgabe: unter www.zittau.de **Abonnement:** Versandkostenfreies Abo für Zittau bei Bestellung durch Coupon, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar.
Anzeigen im Ortschaftsteil: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583/5865590, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politische Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

Informationsblatt

DER ZITTAUER ORTSCHAFTEN

HIRSCHFELDE

Neues aus der Kita „Bummi“

Dzien dobry! Serdecznie witamy!
Guten Tag! Herzlich Willkommen!
Am 22.06.2017 war es endlich so weit. 20 polnische Kinder und 5 Erzieher (Betreuer) kamen uns zu unserem Theaterprojekt aus Zary (Sorau) in unserer Kita „Bummi“ Hirschfelde besuchen. Mit einer kleinen Verspätung traf der Bus mit unseren Gästen ein. Es war ein herzliches Hallo.

Nach der Begrüßung und den ersten Integrations- und Sprachanimationsspielen war das Eis zwischen den Kindern gebrochen. Zuerst schauten sich die polnischen Kinder unser Theaterstück vom „Wawel Drachen“ an. Nach dem Mittagessen ging es auf den großen Spielplatz und anschließend in die Turnhalle der Grundschule Hirschfelde zu gemeinsamen sportlichen Wettkämpfen in deutsch-polnischen gemischten Staffeln. Es gab für alle Kinder eine selbst gestaltete Medaille.
Am Nachmittag zeigten uns dann die polnischen Kinder ihre Theateraufführung.
Anschließend hieß es schon wieder Abschied nehmen. Nach einem letzten gemeinsamen Tanz bekam jedes Kind zum Andenken ein kleines Geschenk. Es war für alle ein wunderschöner Tag, der viel zu schnell zu Ende ging.
Mit einem „Do widzenia“ ging es für die polnischen Gäste wieder in den Bus, den wir noch lange nachgewunken haben.
Wir möchten uns auch für die finanzielle Unterstützung beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk, der Zittauer Kindertagesstätten gGmbH und unserer Sprachassistentin Sylvia Malec für die tolle Planung und Umsetzung dieses Projektes bedanken.

Die Kinder und Erzieherinnen der Schmetterlingsgruppe

Faustballsportverein 1911 Hirschfelde e.V.

Das 4. Hirschfelder Orts- und Vereinsfest vom 30.06 bis 02.07.2017 ist Geschichte, nun nach der verdienten Sommerpause ist es Zeit für ein kleines Resümee.
Als Höhepunkte des diesjährigen Festes sind das Feuerwerk vom Samstag Abend, sowie der Auftritt der Berthelsdorfer Blasmusikanten am Sonntag Nachmittag zu nennen.
Mit viel Spaß und Einsatz waren ebenfalls das Volleyballturnier um den Pokal des Ortsbürgermeisters und der Faustballbundesliga-Spieltag am Sonntag Morgen verbunden.
Der Faustballsportverein 1911 Hirschfelde möchte sich als ausrichtender Verein herzlich bei allen Beteiligten bedanken.
Besonderer Dank gilt der FFW Hirschfelde, der Kindertagesstätte Bummi, dem Schützenverein und nicht zuletzt den Vereinsmitgliedern des FSV 1911 für die tatkräftige Unterstützung während der Festtage.
Großer Dank für die Hilfe beim Auf- und Abbau geht an die kommunalen Dienste der Gemeinde. Für die organisatorische und finanzielle Unterstützung gilt der Dank dem Hirschfelder Ortschaftsrat und hier vor allem als stetigem Förderer Ortsbürgermeister Bernd Müller.

Auf ein gelungenes Hirschfelder Orts- und Vereinsfest 2017
S. Tuchscherer, FSV Hirschfelde

Inhaltsverzeichnis

Seite 15/16
OT Hirschfelde
Seite 16
OT Schlegel
Seite 17
OT Hartau
Seite 18/19
OT Dittelsdorf
Seite 19
OT Eichgraben
Seite 20
OT Pethau
Seite 21
OT Wittgendorf
Seite 22
Termine
Seite 23
Kirche
Seite 16/19/20/21/23/25/26/27/28
Anzeigen

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **13.09.17** um 19.00 Uhr
Gemeindeamt Hirschfelde
Sprechstunde des Ortsvorstehers
Jeden letzten Dienstag im Monat, 16.30-18 Uhr
Gemeindeamt Hirschfelde, 1. OG
Zimmer 9 oder nach Vereinbarung
(Tel.: 035843/25838)

Herzlichen Glückwunsch

15.08.	Renate Pohl	80 Jahre
23.08.	Annelies Musial	80 Jahre
26.08.	Werner Ebermann	85 Jahre
03.09.	Erika Donath	90 Jahre
03.09.	Sieglinde Schubert	75 Jahre
06.09.	Elke Flecks	70 Jahre
13.09.	Manfred Ball	70 Jahre
19.09.	Sieglinde Wiedemeyer	80 Jahre
23.09.	Siegfried Heilek	80 Jahre
28.09.	Monika Neumann	70 Jahre
06.10.	Helga Förster	75 Jahre
Drausendorf Ehejubiläum		
11.08.	Wilfried und Heidrun Zimmermann	50 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Der erste Tag in der Schule - die Schuleinführungsfeier
Lange haben sie diesen Tag herbeigesehnt, nun war er endlich da, der Tag der Schuleinführung.
Aufgeregt und oft an der Hand der Eltern kamen die kleinen Schulanfänger am Sonnabend, dem 5. August mit ihren Gästen in die Turnhalle unserer Grundschule. Dort wurden sie von Frau Fiedler sowie den Klassenleiterinnen Frau Sedlacek für die Klasse 1a und Frau Kappler für die Klasse 1b empfangen. Die Turnhalle war festlich geschmückt und auch der Zuckertütenbaum trug seine Früchte. Erwartungsvoll, vielleicht auch manchmal etwas ängstlich, schauten die kleinen Zuschauer in die Runde. Genauso aufgeregt waren auch die Programmkinder der 4. Klasse, die sich schon seit einer Weile auf ihren Auftritt vorbereiteten. Nun sollte es endlich losgehen. Ein „Mäuschen“ begrüßte alle Gäste und natürlich die Schulanfänger. Dann kam ein kleiner Wirbelwind mit roten Zöpfen und verschiedenfarbig geringelten Kniestümpfen in die Turnhalle getanzt.
Was wollte denn Pippi Langstrumpf hier? Ganz einfach, sie war der Meinung, dass sie Schule nicht braucht. Sie könne schon alles. Aber weit gefehlt. Als sie einen Einblick in einen Schultag bekam, hatte sie große Augen. Am Ende konnte Pippi eine Zuckertüte erhalten und wurde zum Schulkind. Unter einem Blumenbogen stand sie nun da und hielt stolz ihre Tüte fest. Genauso sollte es sein.
Aber jetzt waren die richtigen Schulanfänger dran. Nach einem herzlichen und kräftigen Applaus für die Kinder der 4. Klassen für ihr tolles Programm konnte der Zuckertütenbaum geplündert werden. Da waren ganz schön schwere Tüten dabei und so mancher Schulanfänger hatte seine liebe Not damit. Natürlich wurden auch Fotos für das Familienalbum gemacht.
Anschließend gingen die Schulanfänger mit ihren Lehrerinnen in die ebenfalls geschmückten Klassenzimmer und probierten die Plätze aus, an denen sie ab Montag gemeinsam lernen sollten. Auch da gab es nochmals ein paar Fotos, ehe sich dann alle für diesen Tag von der Schule verabschiedeten.

E. Fiedler, Schulleiterin

Schlegel

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Dienstag, **19.09.17** um 19.00 Uhr
Spartenheim
Sprechstunde des Ortsvorstehers
1. und 3. Dienstag im Monat 17-18 Uhr
Büro des Ortsvorstehers, ehem. Schule
Dorfstraße 69 (Zi. 2)

Herzlichen Glückwunsch

15.08.	Christian Posselt	70 Jahre
15.08.	Werner Posselt	70 Jahre
17.08.	Dr. Joachim Lobstein	80 Jahre
25.08.	Sigried Heidrich	80 Jahre
07.09.	Hellmut Kaiser	85 Jahre
12.09.	Margrit Fey	70 Jahre
23.09.	Klemens Müller	75 Jahre
Ehejubiläum		
24.08.	Harry und Edith Nichterwitz	60 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Schlegler Blasmusikanten e.V.

Liebe Blasmusikfreunde,
wir laden Sie ganz herzlich zu unserem

Jahreskonzert

am 17.09.2017
von 14.30 bis 17.30 Uhr ein.

Lassen Sie sich bei Kaffee und Kuchen oder etwas Gegrilltem drei Stunden bestens auf dem Festplatz beim Dorfgemeinschaftszentrum/FFW Depot Schlegel verwöhnen. Während die Kleinen den Spielplatz testen, lauschen Sie den Klängen guter Blasmusik. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Saal statt. Wir freuen uns auf Sie und verbleiben mit musikalischen Grüßen.

Ihre Schlegler Blasmusikanten

Kinderhaus Spatzennest

Am 21. Juni starteten alle 10 Schulanfänger voll bepackt auf den Eselhof nach Paulsdorf zu unserem Zuckertütenfest.
Dort angekommen, erkundeten wir zuerst den Hof und bereiteten unsere Schlafplätze im Heu vor. Dann ging es an das Eselputzen und Satteln. Bei herrlichem Sonnenschein starteten wir auf den Rücken der Esel und mit der Eselkutsche über die Felder und Wiesen. Dabei hatten die Kinder einen riesigen Spaß, bekamen beim Führen der Esel aber auch deren Sturheit zu spüren.
Zurück auf dem Eselhof wartete die nächste Überraschung, es ging auf Schatzsuche in den nahe gelegenen Wald. Nach einer längeren Suche fanden wir endlich die Schatzkiste gefüllt mit Gummitieren und einem Eisgutschein.
Nach einer Verschnaufpause holten wir die Ziegen aus dem Gehege und durften sie an der Leine spazieren führen. Das war ein Heidenspaß. Der Nachmittag ging viel zu schnell vorüber, als auch schon unsere Eltern, Geschwister und Erzieher eintrafen. Der Zuckertütenesel überraschte uns mit unseren selbst gebastelten und gefüllten Zuckertüten.
Der Abend klang bei einem gemütlichen Grillabend, Riesenseifenblasen, Freudentränen, Spiel und Spaß aus. Nach unserer Nachtwanderung schliefen wir erschöpft ein.
Ein herzlicher Dank an Frau Hempel für die Begleitung und an unsere Eltern, dass sie uns das tolle Fest ermöglicht haben, sowie für das originelle Abschiedsgeschenk!
Auch ein großes Dankeschön an Frau Beck & Herrn Kohl für die Zuwendung anlässlich ihres Geburtstages und an Herrn Kai Uwe Hempel für die spontane Hilfe beim Aufbau unserer neuen, überdachten Sitzgruppe im Wald.

K. Bergmann

Hartau

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **13.09.17** um 19 Uhr
Zimmer des Ortsvorstehers
Gemeindeamt

Ab 18 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** des Ortsvorstehers statt.

Herzlichen Glückwunsch

19.08.	Dieter Donath	70 Jahre
29.08.	Frank Mickan	70 Jahre
17.09.	Christine Figula	75 Jahre
23.09.	Jutta Gärtner	75 Jahre
08.10.	Martin Hoffmann	85 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten der Ortsbibliothek

im Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
dienstags 15 bis 17 Uhr

Schkola Hartau

Musicalzeit in Hartau - Lasst uns bunt sein!
Wieder gab es eine Premiere zum Schulanfang 2017 in der SCHKOLA Hartau. 32 Schüler aus allen Altersgruppen studierten im vergangenen Schuljahr das Musical „Das Vier-Farben-Land“ ein. Die erste Aufführung fand zur Schuleingangsfeier statt. Eine bunte Farbenlandschaft nahmen die Gäste mit in ein geteiltes Land, in dem man in jedem Teil streng darauf achtet, dass keine Farbe eines anderen Teiles sich einmischt. Den Kindern gefällt das nicht. „Wer will mit mir bunt sein?“, ruft Erbs, ein Kind aus Grün.

Annett Holz

Blaues Land - etwas anderes gibt es nicht!

Hartauer Geschichte und Geschichten

Aus der Chronik von Carl Gottlob Morawek

Vor 450 Jahren: 1567 am 10. November wurde der Kretschamgutsbesitzer Peter Kindler zum Ortsrichter ernannt.
Vor 385 Jahren: 1632 den 3. August kam beim Gutsbesitzer Großer jun. Feuer aus und brannten dessen sämmtliche Hofgebäude nieder.
Vor 355 Jahren: 1662 den 7. September fiel David Biletzky mit sammt dem Pferde vom Hartauer Stege, ward von demselben in den Morast gedrückt und mußte ersticken.
Vor 280 Jahren: 1737 Mittwoch am 18. Dezember brachen sechs Diebe bei dem Leinweber Chr. Anders ein, knebelten ihn und seine Frau, welche beide alt und sehr schwerhörig waren, banden ihnen die Hände auf den Rücken und verstopften ihnen den Mund. Sie waren vermögende Eheleute und der Diebstahl war insofern bedeutend (Christoph A. - Untere Dorfstr. 25).
Vor 235 Jahren: Gottfried Goldberg, ein gebürtiger Hartauer, wurde von den Ortsgerichten nach Springers Tode dem Rathe als Lehrer am 18. Juli 1782 empfohlen, am 19. darauf von demselben erwählt und erfolgte seine Installation am 4. September. Er starb 1808 im 26. Amts- und 76. Lebensjahre.
Vor 225 Jahren: 1792 den 8. Juni zündete der Blitz das Haus C. F. Junges in Neuhartau an, legte es größtenteils in Asche und tödtete dessen beide Söhne (wahrscheinlich Christian Friedrich J. - jetzt Obere Dorfstr. 46).
Vor 200 Jahren: 1817 am 11. Juli ertrank der Marie Dorothee Zschirnt unehelich erzeugter 2 1/4 Jahr alter Knabe Friedrich August in einem Wasserloche.
Vor 195 Jahren: 1822 erhielten der Weber Johann Gottlob Junge, der Weber Friedrich August Müller und der Tagarbeiter Christian Gottfried Mälzer die Genehmigungen zum Bau eines Hauses (jetzt Obere Dorfstr. 23, 27 und 56).
Vor 170 Jahren: 1847 den 8. Mai früh wurde der 40 Jahr alte Tagarbeiter J. G. Miesler auf der so genannten Röhre, einem von Hartau nach dem Stadtvorwerke (Reiterhof 3 Linden) führenden Fußsteige, vom Schlag gerührt, todt aufgehoben.
Vor 165 Jahren 1852 den 13. Mai wurde der 26 Jahr alte Bergarbeiter Johann Gottfried Schröer, Inwohner (Mieter) in Neuhartau, in einem Schachte verschüttet gefunden und todt zu Tage gefördert. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder.
Vor 160 Jahren: am 5. Dezember früh halb 5 Uhr ward in einem hiesigen Bergwerke der Bergarbeiter Chr. Gottl. Matthes von einem niederstürzenden Stück Kohle dermaßen am Rücken beschädigt, daß sein Tod am 6. darauf Vormittags erfolgte. Er war 41 Jahr alt und hinterließ eine Frau und vier Kinder.
Vor 155 Jahren: 1862 den 11. Mai wurde der 56 Jahr alte Hausbesitzer und Bergarbeiter Christ. Friedrich Engler von hier durch Eintritt böser Wetter, als er eben im Schachteangefahren war, getödtet. Aus Furcht vor eigener Lebensgefahr unterblieben sofortige Rettungsversuche, die unstrittig noch mehr Menschenleben gekostet haben würden. Der Verunglückte war schon einmal in dieser Lebensgefahr gewesen, aber noch glücklich entkommen. Er hinterließ eine Frau und sechs Kinder (Johann Christian Fr. E. - jetzt Untere Dorfstr. 43).

Eckehard Gäbler

Wer jetzt Lust bekommt, die Spiele auf der Bühne zu sehen und die Lieder zu hören, der kann uns bei unseren nächsten Auftritten besuchen.

Samstag, dem 30.09.2017
spielen wir gegen 15 Uhr
im Lernhaus „Kretscham“ in Hartau
auf der Unteren Dorfstraße.

Wie jedes Jahr spielen wir auch diesmal im geschlossenen Rahmen im Katharienhof in Großhennersdorf.

Unser letzter Auftritt findet zu unserem
„Tag der offenen Tür“
in der SCHKOLA Hartau
Samstag, dem 4.11.2017, 10 Uhr statt.

Wir freuen uns auf euch!

Vorbereitungslehrgänge für die Sächsische Fischereiprüfung

Der Anglerverein Ebersbach e.V. bietet im Frühjahr Vorbereitungslehrgänge für die Sächsische Fischereiprüfung an.
Der nächste Lehrgang findet am **15., 21. und 22.10.2017** statt.

Anmeldungen und Fragen unter
Tel. 035841/37770 oder
Tel. 03586/369904
www.fischereischeinlehrgang.de

Anglerverein Ebersbach e.V.

Dittelsdorf

Aus der Arbeit des Ortschaftsrates

Es ist schon eine Weile her, dass ich über die Arbeit des Ortschaftsrates berichtet habe. In fast monatlichen Abständen beriet der Ortschaftsrat zu verschiedensten Schwerpunkten und Problemkreisen, die die unmittelbare Entwicklung unserer Ortschaft betrafen. Unter anderem wurde über Probleme der Verkehrsplanung und des ruhenden Verkehrs, des Zustandes der Kreisstraßen, einzelner Bauwerke und über Instandhaltungsstau bei Straßen und Wegen im Ort gesprochen und bei Ortsbegehungen sich darüber informiert. Begleitet wurde dies immer durch das Bauamt und den Eigenbetrieb Forst und Kommunale Dienste. Diese Thematik ist keine Neue.

Wir haben in den letzten Jahren viel erreicht. So wurde der Viebig komplett erneuert, die Klostergasse ausgebaut, die Schlossergasse und der Kretschamweg befestigt, sowie die Verbindung zwischen Dorfstraße und Schulberg neu gestaltet. An Kreisstraßen wurde kaum etwas getan, obwohl ihr Zustand sich ständig verschlechtert und der Verkehr auf ihnen stetig zunimmt.

Natürlich haben wir auch noch Wünsche! Manche Vorhaben sind sehr langwierig in der Umsetzung. Dies betrifft die Beleuchtung, Stützmauern, Bachläufe, kleine Brücken, kleine Wege und Verbindungen innerhalb des Ortes. Gerade letztere machen das Fluidum von Dittelsdorf aus. Ich denke, auch dafür wird es früher oder später Lösungen geben. Wir bleiben an der Realisierung dran!

Dennoch dauern Veränderungen zur Verbesserung einfach zu lange, wenn man bedenkt, dass zum Beispiel der Verkehrsentwicklungsplan „Neue Ortsteile“ zehn Jahre bis zur Beschlussfassung brauchte. In diesen zehn Jahren haben sich so viele Veränderungen, wie zunehmender Straßenverkehr auf den Kreisstraßen, welche durch den Ort führen, demographische Verschlechterung des Zustandes der Straßen und Wege und zunehmende Ausdünnung des ÖPNV vollzogen, denen dabei nicht Rechnung getragen wurde. Sicherlich wird es immer wieder eine Fortschreibung geben. Aber wann werden die Schlussfolgerungen und Orientierung der Verkehrsentwicklungsplanung in die Realität umgesetzt und die Verkehrswege langfristig instand gehalten? Ich denke dabei auch an den Anschluss unserer Ortschaft an das Radwegenetz. Oder es wird im Plan die Verbesserung der Busverbindungen vorgeschlagen. Das macht nur Sinn, wenn es auch Fahrgäste gibt. Wenn die Häufigkeit der Verbindungen weiter eingeschränkt wird, die Fahrpreise weiter erhöht werden, wird es kaum mehr Fahrgäste geben, außer dem zuverlässigen Fahrgast Schüler. Damit die Bürger vom Auto zum Bus umsteigen, braucht es Anreize, braucht es andere Ideen. Bei der derzeitigen demographischen Entwicklung in unserem ländlichen Raum, der weiteren Ausdünnung von Dienstleistungen und Einkaufsmöglichkeiten in den Orten, wo Wege zum Arzt oder anderen Einrichtungen immer länger werden, erfordert es praktikablere, bürgerfreundlichere Lösungen.

Mit unseren etwas mehr als 800 Einwohnern ist Dittelsdorf der drittgrößte Ortsteil der Stadt Zittau. Unsere Dienstleistungen sind recht gut aufgestellt. Es gibt eine Fleischerei, eine Bäckerei, einen Einkaufsmarkt, einen Frisör und einen Gasthof. Der Erhalt dieser Einrichtungen hängt immer von ihrer Kreativität und vom Bürger selbst ab. Passt beides zusammen, ist der Erhalt der Einrichtungen weiter gesichert. In diesem Zusammenhang möchte ich allen Gewerbetreibenden in unserer Ortschaft für ihren Einsatz und ihre Tätigkeit danken. Besonderen Dank möchte ich der Bäckerei Koziol aussprechen für ihre stabile 60-jährige Versorgung der Bürger mit schmackhaften Backwaren und ihnen gleichzeitig dazu gratulieren, dass das Geschäft bei aller Konkurrenz offen geblieben ist und eine weitere Generation sich auf die Fortführung der Geschäfte vorbereitet.

Immer wieder wurden Themen diskutiert, die seit Jahren auf der Agenda stehen und für die es nach wie vor keine komplexen befriedigenden Lösungen gibt. Eine Thematik dabei, die immer wiederkehrt, ist die Pflege unserer beiden Bäche und ihrer Uferbereiche. Dabei geht es einerseits darum, den Bewuchs und die Anschwemmungen mit dem Ziel zu beseitigen, dass bei Starkwasser ein freier, schneller Abfluss gewährleistet wird. Bei dieser Problematik sind in enger Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Fortschritte zu verzeichnen. So konnte der Ziegelscheunenbach vom Bewuchs und teilweise vom Schlamm befreit werden. Gleiches erfolgte am Dittelsdorfer Wasser im Bereich Koziol. Uns geht es darum, noch kontinuierlicher diese Reinigungsmaßnahmen zu vollziehen, um Hochwasserschäden möglichst im Voraus zu vermeiden. Sorgenkind ist und bleibt der ehemalige Wehrbereich beim Grundstück Brodsky im Niederdorf. Seit dem Schlagwasser von 2011 hat sich an dieser Stelle nichts getan. Das Bachbett wurde durch Ansammlung von Schlamm und Grünmasse weiter angehoben und wird zur Gefahr für die Anlieger. An diesem Schwerpunkt werden wir weiter dran bleiben. Ich hoffe, dass es 2018 eine Lösung gibt.

Natürlich sind unsere Bürger/-innen bei der Pflege der Bäche und ihrer Umgebung nicht ausgeklammert. Es gibt die Möglichkeit, selbst einzugreifen und für Ordnung zu sorgen. Im Bereich des Viebig ist immer wieder zu beobachten, dass Bio-Abfall und Erdmassen unmittelbar im Uferbereich abgelagert werden. Dies ist nicht zulässig und birgt eine Gefahr bei Hochwasser. Ich bitte darum, diese Ablagerung in den Mittelbereich der Grundstücke zu verlagern oder diese Stoffe ordnungsgemäß zu entsorgen.

Derzeit erfolgten Baumaßnahmen durch die ENSO, die uns im Ort ein schnelles Internet ab 2018 ermöglichen sollen. Weiterhin ist die ENSO dabei, die Masten der Energieleitungen für die Wohnstandorte teilweise zu erneuern. Gleichzeitig erfolgt eine Erneuerung und geringfügige Erweiterung der Beleuchtung der Ortschaft. Ich danke den Einwohnern für ihr Verständnis, der nicht immer bürgerfreundlichen Maßnahmen bei der Realisierung.

Eine weitere Veränderung im Ort ist der Abbruch des ehemaligen Gemeindeamtes. Der Ortschaftsrat hat sich gemeinsam mit der Stadt Zittau dazu entschieden. Sicherlich hat diese Maßnahme nicht überall Begeisterungsstürme hervorgerufen. Es gibt auch solche Entscheidungen, auch wenn sie weh tun. Ein Gebäude, das mehrfach wassergeschädigt und über einen sehr langen Zeitraum ungenutzt bleibt, wird nicht besser. Während des Abbruchs wurde sichtbar, dass es Zeit war, sich für diese Maßnahme zu entscheiden. An dieser Stelle des Gemeindeamtes soll eine Löschwasserreserve eingerichtet werden. Leider, und das gefällt uns nicht, erst 2018 im Frühjahr. Das bedeutet besonderes Augenmerk auf die Pflege der freien Fläche zu legen. Sie darf nicht verwildern. Hierzu gab es Gespräche mit dem Bauamt und dem Eigenbetrieb. Die Wartehalle wird noch in diesem Jahr komplett saniert.

Im Blick der Arbeit des Ortschaftsrates stand auch die Entwicklung der KITA „Schwalbennest“ im Ort. Zu ihrem 40-jährigen Jubiläum im Gebäude Hirschfelder Straße 13 überreichte der Ortschaftsrat 150 Euro zur Anschaffung von Spielzeug. Unser Schwalbennest trägt zur Bereicherung des Lebens im Ort bei. Es ist die Vielfalt, die das Wirken der Kindereinrichtung, seit ihrem Bestehen in Dittelsdorf, ausmacht. Viele Projekte bis zur Band „Lustige Noten“ unterstützen die Entwicklung unserer Kleinsten und tragen zur Bekanntheit unse-

res Ortes bei. Unser Dank für die geleistete Arbeit verbunden mit den besten Wünschen für weitere Erfolge bei der Umsetzung neuer Projekte sowie in der weiteren Arbeit mit den Kindern.
Ein weiterer Schwerpunkt des Ortschaftsrates ist die langfristige Vorbereitung der 650-Jahrfeier der Gründung von Dittelsdorf. Die Vorbereitung erfolgt gemeinsam mit allen Vereinen, Institutionen und Einrichtungen im Ort.

Die Festwoche wird in der Zeit vom 07. bis 15.09.2019 stattfinden. Das Festwochenende konzentriert sich auf den 13. bis 15.09.2019.

Der Ortschaftsrat konzentriert sich hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Ortschaft auf die Hauptzielrichtung zur Erhaltung und zeitgemäßen Gestaltung der Ortschaft Dittelsdorf bei Beachtung des örtlichen Charakters. In der 650-jährigen Geschichte hatte und hat Dittelsdorf eine Zukunft. Auf diese Zukunft müssen wir unsere ganzen Kräfte konzentrieren.

Christian Schäfer, Ortsbürgermeister

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **20.09.17** um 19 Uhr
Vereinshaus Alte Schule, die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsvorstehers
dienstags 17-18 Uhr, Büro des Ortsbürgermeisters, Vereinshaus „Alte Schule“

Herzlichen Glückwunsch

11.08.	Margit Göbel	70 Jahre
23.08.	Margret Röntsch	75 Jahre
13.09.	Anneliese Knobloch	80 Jahre
21.09.	Marianne Stolpmann	80 Jahre
03.10.	Gisela Schirbel	75 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten der Bibliothek

im Vereinshaus „Alte Schule“

dienstags 15.30-18.00 Uhr

Neues aus der Kita Schwalbennest

Ferienspaß im Schwalbennest
Auch in diesen Sommerferien konnten unsere großen und kleinen Schwälbchen wieder viel erleben und entdecken.
Neben der Freizeit, die unsere Ferienkinder in vollen Zügen genossen haben, gab es viele individuelle Tagesangebote. So gingen die Kinder zum Beispiel einen Tag lang auf Entdeckungsreise „Vom Korn zum Mehl“, die Mädchen brachten ihre Puppenausstattung und die Jungs ihre Lieblingsfahrzeuge mit.
Es wurden Windspiele aus Plastikflaschen und Trommeln aus Tontöpfen gebastelt, eine Fahrradtour an die Schlegler Teiche gemacht und auch das Wasser kam in keiner Hinsicht zu kurz. Neben einem Besuch im Bad und einem Badefest im Kindergarten hatten die Kinder auch sehr viel Spaß in der Kemlitz zu plantschen.
Der größte Höhepunkt war jedoch die musikalische Kutschfahrt an die Schlegler Teiche mit dem Besuch des Spielplatzes und einem ausgiebigen Picknick.
Das Schwalbenhaus bedankt sich für diesen wundervollen Ausflug ganz lieb bei der Familie Oertelt aus Schlegel.

Leider sind auch in diesem Jahr die Sommerferien wieder viel zu schnell vorbei und das neue Schuljahr beginnt. Wir wünschen unseren

Schulanfängern
Anna Sophie Kiesow
Domenik Weder
einen schönen Schulstart

und unseren *Hortabgängern*
Carolina Weder
Karla Hanspach
Leon Jungmichel
noch alles Gute für die Zukunft.

Gleichzeitig heißen wir unsere zwei neuen Schwalbenkinder **Emma und Matteo Pawelski** herzlich willkommen.

R. Grollmisch
Einrichtungsleiterin

Eichgraben

Zittau-Ortsteil EICHGRABEN

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Dienstag, **12.09.17** und **10.10.17**
jeweils um 19.30 Uhr
Tagungsort und Tagessordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.
Sprechstunde des Ortsvorstehers
Jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr
im Büro des Ortsvorstehers (Tel.: 680866)
Gemeindezentrum, Olbersdorfer Straße 11

Herzlichen Glückwunsch

19.09.	Werner Neumann	80 Jahre
21.09.	Bernd Schwarz	70 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Bestattungshaus „Friede“
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1 - Haltepunkt
02763 Zittau
Tel.: Tag & Nacht 03583 51 06 83
Bestattungsvorsorge
Entlastung für SICH
und die
FAMILIE

Pethau

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung,
Montag, **02.10.17** um 18.30 Uhr
Büro des Ortschaftsrates, Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28
Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Aus gegebenem Anlass

Wer kennt dies nicht, nur einmal schnell zum Bäcker oder Postkasten, vielleicht auch noch zum Getränkehändler, raus aus der Tür und zack, rein in den nächsten Hundehaufen auf dem Bürgersteig.
Da steht man nun, schaut sich Hilfe suchend nach einem Stück Wiese um, oder sucht ein Stöckchen, um die Hinterlassenschaften unser vierbeinigen Freunde aus dem Profil der Schuhsohle zu kratzen.
So oder so ähnlich ist es wohl jedem von uns schon gegangen, wie ärgerlich muss es dann sein, wenn genau diese Hinterlassenschaften nicht nur unter den Schuhen zu finden sind, sondern sich auf Hosen, Jacken oder sogar Händen wiederfinden.
Jetzt werden sich einige fragen wie das gehen soll, wer zum Geier wälzt sich schon auf dem Bürgersteig herum? Wahrscheinlich niemand, oder?
Aber Kinder auf dem Spielplatz tun dies gelegentlich, nicht gerade herumwälzen (wobei wie manchmal die Sachen aussehen, vielleicht doch) dennoch, spielende Kinder sind mit vollem Körpereinsatz dabei.
Deshalb sind Tretmienen auf dem Bürgersteig schon nicht schön, aber auf unserem Pethauer Spielplatz, das geht gar nicht.
Liebe Hundebesitzer, ihr habt ein Herz für Tiere, also habt bitte auch eines für eure Mitmenschen. Ihr habt Verantwortung für euren besten Freund übernommen, diese hört aber nicht beim Füttern mit Leckerlies vorne auf, sondern geht am „anderen Ende“ weiter.
Ich bin kein Freund von Verboten oder Verbotsschildern, davon gibt’s schon genug. Daher appelliere ich an den gesunden Menschenverstand und hoffe, dass sich diejenigen, die es betrifft, doch ihrer Verantwortung bewusst werden.

Andreas Nietsch, Ortsbürgermeister

Einladung zur 22. Pethauer Kirmes 13. und 14. Oktober 2017

Seniorentagespflege Sonnenblume Pethau, Hauptstraße 33 a/b

Auch dieses Jahr wollen wir unsere Pethauer Kirmes wie in gewohnter Art und Weise feiern. Den Startschuss gibt der Lampionumzug unserer Kinder am Freitag ab Bäckerei Heidrich.
Ein musikalischer Abend, begleitet von einem Überraschungsgast, lädt zum Tanz und allerlei geselligem Beisammensein ein.
Am Samstag wird wieder allerhand am Nachmittag für große und kleine Kinder geboten. Das Programm wird mit verschiedenen artistischen Beiträgen begleitet und steht ganz im Sinne unserer Kinder.
Mit musikalischer Unterhaltung und dem einen oder anderen Programmpunkt (ohne dabei zu viel zu verraten) wollen wir diese 22. Pethauer Kirmes ausklingen lassen.

Auf Ihren Besuch freut sich der Ortschaftsrat,
die Ortsfeuerwehr Pethau sowie der Feuerwehrverein Pethau
und der Pethauer Frauenstammtisch.

Herzlichen Glückwunsch

19.08.	Ursula Scholtz	80 Jahre
29.08.	Johannes Nietsch	75 Jahre
31.08.	Gerd Schuler	70 Jahre
07.09.	Peter Wende	70 Jahre
21.09.	Christiane Fallenstein	80 Jahre
22.09.	Brigitta Kühne	80 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72
- Tiefbau
- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Altbausanierung
- Mauerwerkstrockenlegung

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB
Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de
• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladenreparatur • Fensterwartung
Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr, Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr
GLAS 24h NOTDIENST

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber André Fuchs
02763 Zittau • Brückenstraße 1
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171
Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
• vertraulich
• preiswert
• zuverlässig
Büro Zittau: Vertreten durch Herrn Andreas Räffler
Tag & Nacht:
☎ (03583)79 51 77
E-Mail: fuchs.andre@gmx.de

Wittgendorf

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **20.09.17** um 19.00 Uhr
Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Herzlichen Glückwunsch

18.08.	Isolde Wäbisch	70 Jahre
31.08.	Ute Klaus	70 Jahre
01.09.	Klaus-Dieter Kießling	70 Jahre
17.09.	Kurt Schäfer	70 Jahre

Ehejubiläum

08.09.	Alfred und Liesbeth Schmal	75 Jahre
09.09.	Dietmar und Erika Paul	50 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Sportverein Wittgendorf e.V.
lädt ein zum

Familiensportfest
Samstag, 16. September 2017

Es geht los um 9.00 Uhr
auf dem Sportplatz an der Turnhalle.

Viele Stationen mit lustigen Herausforderungen
für Jung und Alt stehen bereit.
Natürlich wird der Einsatz wieder mit Preisen belohnt.
Also Kids, schnappt euch Eltern, Großeltern, Verwandte
und Bekannte und verbringt einen sportlichen Tag!
Eine Überraschung für alle wird zusätzlich geboten.

Sportverein Wittgendorf e.V.

Auflösung der Heimatstube am 23. September 2017

Meine ehrenamtliche Tätigkeit im Heimatverein Wittgendorf habe ich 2016 beendet.
Gerne erinnere ich mich an die schöne, aber auch manchmal anstrengende Zeit zurück. Besonders schön waren die Bastelabende sowie die Oberlausitzer Nachmittage. Hier konnte man so manches persönliche Wort mit den Gästen wechseln. Das werde ich schon vermissen.
Eine besondere Herausforderung war in dieser Zeit das Einrichten der Heimatstube. Diese habe ich federführend als Organisatorin, natürlich auch durch Unterstützung des Vereins, mit viel Lust, Liebe und Engagement aufgebaut.
Ich bitte alle, die ihre Sachen zurück haben möchten, **am 23. September in der Zeit von 10 bis 17 Uhr**, diese in der Heimatstube abzuholen, oder dies bis dahin kundzutun.
Die verbleibenden und nicht abgeholten Ausstellungsstücke gehen danach in den Verein über.

Danke für Ihr Vertrauen
Ina Hofmann

Termine und Informationen

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Hirschfelde

Mi 20.09. 18 Uhr Kreativabend
Di 26.09. 14 Uhr Seniorinnentreff
Do 28.09. 16 Uhr Treff am Küchentisch
Do 05.10. 09 Uhr Treff am Donnerstag
Sa 07.10. 11 bis 16 Uhr Herbstfest und Geschmackstag „Alles um´s Kraut“
u.a. Knopftauschbörse und Beteiligung polnischer Folkloregruppen

dienstags von 14 bis 18 Uhr „sträkeln“
dienstags von 17 bis 18 Uhr Sportgruppe

Außerdem treffen sich am 14.09. und 28.09. jeweils 19 Uhr die Mitglieder der „Schreibwerkstatt“. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

G. Sprenger, Vorsitzende

Einladung ehemaliger Ferrowerker

Alle ehemaligen Ferrowerker Hirschfelde
sind zum nächsten Treffen herzlich eingeladen
am Sonnabend, dem 30.09.2017 ab 14 Uhr
in der Dorfgaststätte Dittelsdorf.
Anmeldung bis zum 26.09.2017
bei Lonny Dettin (Tel.: 035843 22220)

SC „Grenzbuben“ Hirschfelde

Der Skatklub SC Grenzbuben Hirschfelde lädt am Mittwoch, dem 20.09.2017, 17.30 Uhr erneut zum gemütlichen Preisskat in das Spartenheim nach 02788 Schlegel, Zum Sportplatz 5 ein. Anmeldeschluss ist 10 min vor Spielbeginn. Gespielt wird in 2 Serien nach Internationalen Regeln; ohne Spitze.
Die drei Erstplatzierten sowie die beste weibliche Skatspielerin erhalten Urkunden. Ein Trostpreis für den Spielletzten wird ausgelobt. Der Veranstalter garantiert, dass das Startgeld 100%ig ausgezahlt wird. Wer regelmäßig kommt, erfährt zum Jahresende eine Jahresspielauswertung. Gekürt wird der beste Spieler 2017. Dieser wird im Augenblick angeführt von Holm Nehrettig vom Skatklub „Die Gusseisernen“ aus Löbau. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Christine Ball

***Horst Kamitz** gewann im Juni 2017 den Wanderpokal der HERZ-Apotheke aus Zittau und Bahnhofsapotheke in Löbau.*

1. Platz: Horst Kamitz (Die Gusseisernen Löbau)	2.636 Punkte
2. Platz: Detlef Hayn (SC Görlitz)	2.433 Punkte
3. Platz: Klaus Goldmann (Zittau)	2.082 Punkte

Kleingärtner Dittelsdorf e.V.

2 freie Kleingärten in unserer Anlage am Viebig in Dittelsdorf sind ab sofort zu vergeben. Interessenten melden sich bitte bei:
Andreas Illing (Vorsitzender) Tel. 035843 72423

Die Stadtverwaltung Zittau vermietet und verpachtet

Rosenstraße 5 A im Ortsteil Hirschfelde
Dreiraumwohnung im DG mit Küche, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Schlafzimmer, Bad und WC (58,90 m²) Erdgas - Zentralheizung, Energieverbrauchsausweis, 235,9 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1900/1976
Bergstraße 10 im Ortsteil Schlegel
Zweiraumwohnung im 1. OG mit Küche, Wohnzimmer und Schlafzimmer sowie Dusche und WC (79,24 m²), Einzelöfen, Energieverbrauchsausweis, 357,3 kWh/(m²a), Kohle u. Holz, Bj. 1900

* **Garage** auf dem Garagenplatz Bahnhofsiedlung im Ortsteil **Hirschfelde**
* **Garagen** auf dem Garagenplatz Dorfstraße Ortseingang im Ortsteil **Drausendorf**
* **Garten** im Ortsteil **Dittelsdorf**

Anfragen richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Zittau
Referat Grundstücke und Vermessung, Frau Tannert
Telefonnummer 03583/752388, E-Mail: m.tannert@zittau.de

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne

Hirschfelde	18.09.
Drausendorf	18.09.
Rosenthal	18.09..
Wittgendorf	20.09.
Dittelsdorf	22.09.
Schlegel	22.09.
Eichgraben	26.09.
Hartau	26.09.
Pethau	04.10.

Blaue Tonne

Hartau	19.09.
Dittelsdorf	26.09.
Hirschfelde	26.09.
Rosenthal	26.09.
Schlegel	26.09.
Wittgendorf	26.09.
Drausendorf	05.10.
Eichgraben	05.10.
Pethau	10.10.

ST. JAKOB
Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH
03583 753183
Pflegefachkraft (m/w)
Altenpfleger/Gesundheits- und Krankenpfleger
✔ unbefristeter Arbeitsvertrag ✔ tarifliche Vergütung ✔ vereinbarungsgemäße Wochenarbeitszeit
Bewerbung an: Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB“ Lortzingstraße 1, 02763 Zittau
oder online: www.pflegeheim-zittau.de

Mitteilungen der Kirchgemeinden
für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Erntedank: Bekenntnis und Trost zugleich

September ist Erntemonat. Und es ist eine schöne Tradition, dieses Erntefest als Danksagung an Gott in unseren wunderschön geschmückten Kirchen angemessen zu feiern!
Damit bekennen wir, dass alles Gewachsene und alle Frucht unserer Arbeit auf Gott zurückzuführen ist. Schöpfung und Geschöpfe sind eben gerade nicht von allein oder durch Zufall irgendwie entstanden, sondern durch die geniale Hand und Kreativität unseres himmlischen Vaters. Somit wird jedes Erntedankfest zu einer Bekenntnisfeier an den allmächtigen Schöpfergott, dem wir damit die Ehre geben und seine Herrschaft anerkennen.
Dieses Wissen um einen liebenden Vater im Himmel, der uns im vergangenen Jahr - trotz mancher Krisen und Herausforderungen - wieder durchgetragen, ernährt und erhalten hat, gibt Trost, Mut und Zuversicht. Denn wir müssen nicht auf unsere eigene Kraft und Intelligenz vertrauen, sondern hoffen auf Gott, der uns alles zur rechten Zeit gibt, wie es das Bibelwort über dem Erntedankfest auf den Punkt bringt: „Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Ps 145,15)“. Lasst uns feiern, bekennen und zuversichtlich sein.

Herzlichst
Ihr Pfarrer Martin Wappler

Pilgerhäusl e.V.

Pilgertag am 23.September 2017
Gemeinsames Pilgern auf dem Zittauer Jakobsweg von Böhmisch Aicha (Český Dub) bis Münchengrätz (Mnichovo Hradiště) mit Besichtigung der Jakobskirche in Letarschowitz (Letařovice) mit geistlichen Impulsen, Liedern und Gebeten.
Start: 7.30 Uhr Zittau Bf.
Ende: ca. 17 Uhr
An- und Rückreise mit Bus (ca. 20 €)

Gottesdienste

So 10.09.	10.00 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst in Dittelsdorf mit Abendmahl
So 10.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Hirschfelde
Mo 11.09.	10.00 Uhr	Kirchweih-Montag-Gottesdienst in Dittelsdorf
So 17.09.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Hirschfelde
So 17.09.	10.00 Uhr	Erntedank in Wittgendorf
So 17.09.	10.00 Uhr	Erntedank in Schlegel
So 24.09.	10.00 Uhr	Erntedank in Dittelsdorf
So 01.10.	08.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Wittgendorf
So 01.10.	08.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Schlegel
So 01.10.	10.00 Uhr	Erntedank in Hirschfelde

Erreichbarkeit:
Pfarramt Dittelsdorf, Telefon: 035843/25755
Fax: 035843/25705
E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
Öffnungszeiten: dienstags 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter: Pfr. M. Wappler, 03583/6963190
Martin.Wappler@evlks.de

Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

Sa 16.09.	17.30 Uhr	Heilige Messe
So 24.09.	08.30 Uhr	Heilige Messe
Sa 30.09.	17.30 Uhr	Heilige Messe
So 08.10.	08.30 Uhr	Heilige Messe

Die Stadt Zittau informiert über Wochenend-Busfahrpläne ins Zittauer Gebirge

Ab sofort stellt die Stadt Zittau Informationsmaterial zu den Fahrplänen des neuen „Wochenend-Buskonzeptes im Zittauer Gebirge“ im Zittauer Tourismuszentrum (Rathaus), im Technischen Rathaus, im Einwohnermeldeamt zur Verfügung. Damit soll Menschen die Nutzung des neuen Angebotes erleichtert werden, für die das Herunterladen aus dem Internet Probleme bereitet.

An dieser Stelle die Grundzüge des neuen Konzeptes:

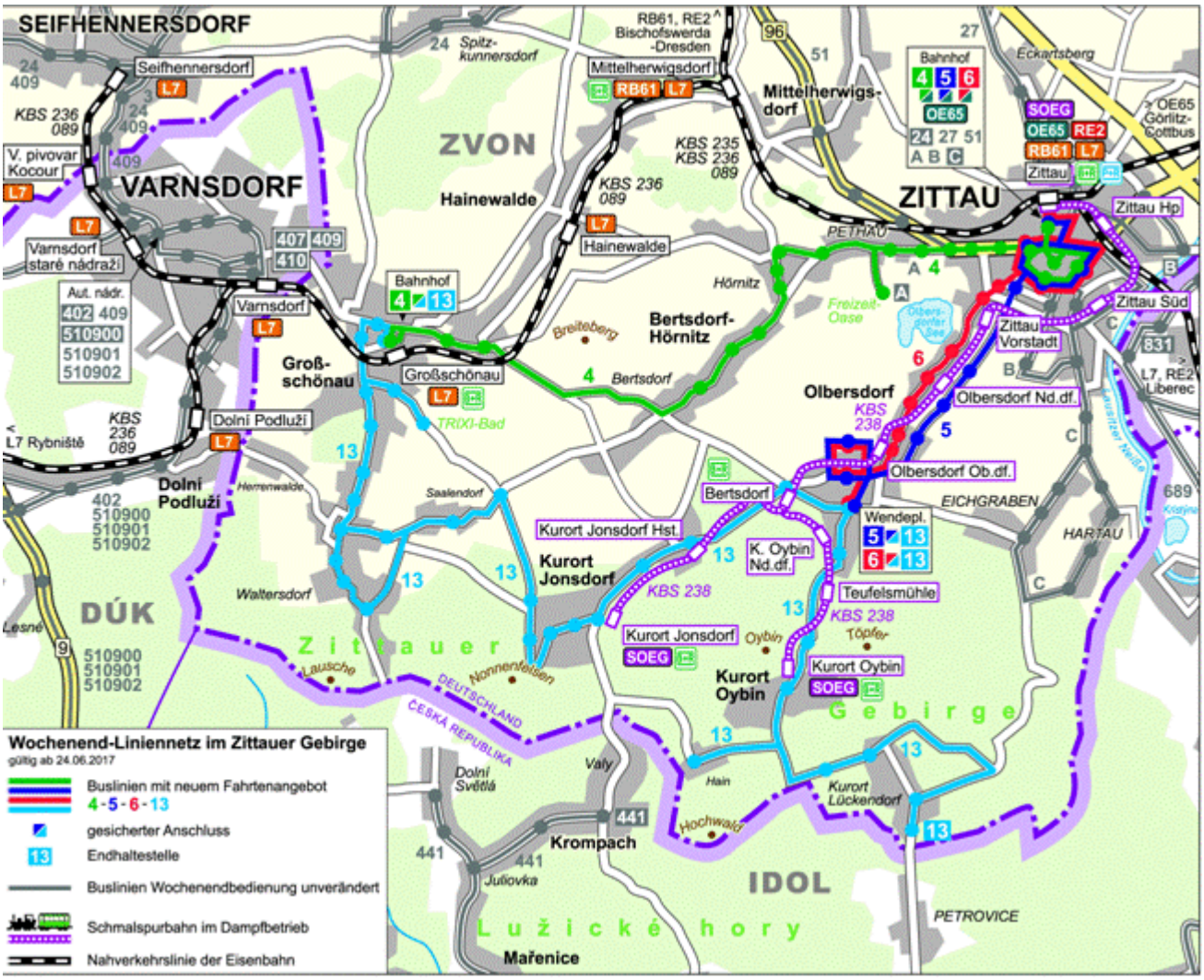
Die Buslinien 5 und 6 fahren immer abwechselnd alle 2 Stunden von Zittau, Bf. nach Olbersdorf, Wendeplatz. Die Linie 5 fährt dabei über Humboldt- und Umgehungsstraße, die Linie 6 über die August-Bebel-Straße durchs Niederdorf (wie unter der Woche), beide Linien fahren auch die Schleife durch die Grundbachsiedlung. An der Endhaltestelle Olbersdorf, Wendeplatz hat die Linie 5 immer Anschluss an die Gebirgslinie 13 in Richtung Großschönau (über Jonsdorf und Waltersdorf), die Linie 6 Anschluss an die Linie 13 in Richtung Lückendorf (über Oybin und Hain). In der Gegenrichtung funktioniert dies ebenso.

Hier noch einige Hinweise zur Nutzung des neuen Busangebotes:

Zwar wurde zum 24.06.2017 die Linie 7 über die Zittauer Südstraße und Eichgraben nach Lückendorf an Wochenenden komplett eingestellt, sie verkehrte zuvor jedoch nur mit einem Fahrtenpaar um 8:35 ab Zittau, Bf. und um 18:55 ab Lückendorf. Nun gibt es ein Angebot im 2-Stundentakt mit den Buslinien 6 und 13 nach Lückendorf (mit Umsteigen in Olbersdorf). Mit der Stadtbuslinie B kommt man an Wochenenden auch aus dem Süden der Stadt (z.B. zur min 42 ab Südstr.) immer zur min 52 am Zittauer Bf. an: Kurz nach der vollen Stunde starten dann die Buslinien 4, 5 und 6 ins Gebirge. Man benötigt für diesen Zubringerdienst übrigens keinen zusätzlichen Stadtbus-Fahrschein: Sie lösen gleich im B-Bus Ihren ZVON-Verbundfahrschein nach Lückendorf (oder in jeden anderen Ort im Zittauer Gebirge). Bei der Rückfahrt mit den Linien 4, 5 und 6 nach Zittau funktioniert der Anschluss zur Stadtbuslinie B in den Süden leider nicht so gut. Da die Linien 4, 5 und 6 auf ihrem Weg zum Bf. dann aber über den südlichen Ring fahren, kann man alternativ auch an den Haltestellen Hochschule oder Ottokarplatz aussteigen und in den Süden laufen. Bei der ab Juni zusätzlich am Wochenende wieder verkehrenden Linie 5 kann aus dem Zittauer Südwesten auch die Haltestelle Humboldtstraße genutzt werden.

Zu beachten ist, dass die Stadtbuslinie A an Wochenenden mit allen Fahrten von Hörnitz zur Freizeit-Oase am Olbersdorfer See zurückgezogen wurde: Dafür fährt nun die Buslinie 4 an Wochenenden alle 2 Stunden vom Zittauer Bf. über die Freizeit-Oase, Hörnitz und Bertsdorf nach Großschönau. Bertsdorf erhält somit erstmalig eine Busbedienung an Wochenenden. Die Wochenend-Fahrten der Buslinie 1 zwischen Zittau und Großschönau wurden hingegen eingestellt.

Stadtverwaltung Zittau



Stadtbad Zittau
Schwimmbad
&
Sauna- und Wellnesslandschaft

BÄDER ZITTAU

Töpferberg 1, fon (03583) 79 69 09 - 0
info@stadtbad-zittau.de
www.stadtbad-zittau.de

Öffnungszeiten Schwimmbad

Mo	10:30 - 12:30 Uhr	
Di	06:00 - 07:30 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 - 16:00 Uhr	
Mi	10:30 - 12:30 Uhr	Senioren
Do	14:00 - 16:00 Uhr	
	20:00 - 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Fr	12:00 - 14:00 Uhr	Senioren
	20:00 - 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Sa	12:00 - 22:00 Uhr	
So	08:00 - 18:00 Uhr	

[1] Der Sporttarif gilt ausschließlich für das Schwimmbecken.

Vollmondsauna
06.10.2017
von 20:00 bis 01:00 Uhr
(Sauna geöffnet ab 14 Uhr)

Schwimmhalle Hirschfelde

Bahnhofstraße 10, fon (035843) 25 288
info@schwimmhalle-hirschfelde.de
www.schwimmhalle-hirschfelde.de

Öffnungszeiten Schwimmhalle

Mo	14:00 - 18:00 Uhr	
Di	08:00 - 11:00 Uhr	Senioren
	11:00 - 20:00 Uhr	
Mi	14:00 - 17:00 Uhr	
Do	14:00 – 20:00 Uhr	
Fr	14:00 – 20:00 Uhr	
Sa	10:00 – 17:00 Uhr	
So	kein öffentliches Schwimmen	

Schnupperwochen und spezielles Herbstangebot im Sauna- und Wellnessbereich

Nähere Informationen zu Öffnungszeiten, Änderungen der Öffnungszeiten & Angeboten erhalten Sie telefonisch, im Internet oder bei Ihrem Besuch in den Bädern Zittau.

Mit unserer
Bau*Fee*nanzierung!

★ schnell entschieden
★ günstig finanziert
★ vor Ort betreut

Jetzt anrufen und mehr erfahren 03583 603222.

www.spk-on.de/baufee

Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

Sozialer Möbelmarkt

ABS ROBUR

Wir suchen ständig gut erhaltene Gebrauchtmöbel zur Abgabe an sozial Bedürftige sowie finanziell schlecht gestellte Bürger und Familien im Landkreis.

Wir bieten kostenlos:
- Demontage und Abholung Ihrer Möbel und Hausrat
- Haushaltsauflösungen

Montag-Donnerstag 7.30-12.00 / 13.00-15.30 Uhr
Freitag 7.30-12.00

Külzufer 19 • 02763 Zittau • Tel./Fax 03583/70 54 67
E-Mail moebel@abs-robur.de • www.abs-robur.de

...wir haben Ihr neues Zuhause

may haus
HAUSVERWALTUNG

02788 Hirschfelde, Kirch-/Komturgasse
Aktuelle Wohnungsangebote:

- 1-Raum Wohnung. 38 qm, 170,-€KM+110.-€NK
- weitere 1 bis 4-Raum Wohnungen auf Anfrage
- www.may-hausverwaltung.de
  Telefon: 023 07 - 282 005

May Haus GmbH & Co.KG – Lünener Str. 211 – 59174 Kamen

Sächsischer Integrationspreis 2017

Integration gestalten. Zusammen gewinnen.

Was wird ausgezeichnet?
Der 8. Sächsische Integrationspreis steht unter dem Motto „Integration gestalten. Zusammen gewinnen." Ausgezeichnet werden drei Projekte und Initiativen, die sich in den vergangenen zwölf Monaten besonders für die Integration von Migrantinnen und Migranten in unsere Gesellschaft einsetzten, sie unterstützten, förderten und vorlebten.

Wer trifft die Entscheidung?
Die Gewinner werden von einer sechsköpfigen Jury ausgewählt, die unter dem Vorsitz der Sächsischen Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, und des Sächsischen Ausländerbeauftragten, Geert Mackenroth, steht. Weitere Jurymitglieder kommen aus den Reihen der Preisträger der vergangenen Jahre.

Was kann man gewinnen?
Vergeben werden drei Preise zu je 2.000 EUR. Alle den Teilnahmebedingungen entsprechenden eingereichten Projekte und Initiativen werden in einer Broschüre dokumentiert und veröffentlicht.

Wann und wo werden die Gewinner ausgezeichnet?
Im Rahmen einer Festveranstaltung am 17. November 2017 im Plenarsaal des Sächsischen Landtags werden die drei Preisträger im Beisein aller eingeladenen Bewerber ausgezeichnet. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten Dr. Matthias Rößler.

Warum lohnt sich eine Bewerbung?
Neben der Chance auf einen der drei Preise werden die teilnehmenden Projekte und Initiativen mit professioneller Öffentlichkeits- und Medienarbeit begleitet. Gleichzeitig erhalten Sie die Möglichkeit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit anderen Integrationsinitiativen.

Wer darf Vorschläge einreichen?
Jede und jeder. Sie kennen und schätzen ein Integrationsprojekt? Sie beteiligen sich an einer derartigen Initiative? Sie wollen, dass diese Leistungen anerkannt und gewürdigt werden? Wunderbar, dann reichen Sie Ihren Vorschlag ein.

Bewerben Sie sich mit Ihrem Projekt, Ihrer Initiative oder schlagen Sie Ihren Favoriten vor unter: www.saechsischer-integrationspreis.de

Auf dieser Internetseite finden Sie ein kurzes Formular, das Sie bitte ausfüllen und an den Sächsischen Ausländerbeauftragten senden. Sie können es auch ausdrucken und auf dem Postweg an folgende Adresse schicken:

Der Sächsische Ausländerbeauftragte
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kennwort: Integrationspreis
Einsendeschluss ist der 30. September 2017.

Anzeigen anzeigen@gwz.io • fon 03583/5 86 55 90

Spätschicht

Tag des offenen Unternehmens in Zittau

13.10.2017

16–20 Uhr

zittau.de

IHK Dresden Geschäftsstelle Zittau

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Hochschule Zittau/Görlitz
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Zittau

Hoffnung an der Kirchentür
OberlausitzKirchentag am 23.09. von 11-17 Uhr

Hoffnung an der Kirchentür - vor 500 Jahren ging die Hoffnung auf eine Umgestaltung von Kirche und Gesellschaft von 95 Thesen an einer Kirchentür aus. Keine Geschäfte mehr mit der Angst. Kein Übergehen grundlegender Normen des Glaubens und Zusammenlebens. Keine quälende Orientierungslosigkeit. Keine Abwertung individueller Ansichten und Absichten. Und auch keine soziale Ungerechtigkeit mehr. Diese Hoffnung lief quer durch Europa, überquerte die Meere und bewegte Menschen in der ganzen Welt.

Immer wieder hat sie ihre Kraft erwiesen. Immer wieder hat diese Hoffnung an der Kirchentür die Gesellschaft gerechter und barmherziger gemacht. Sie hat Menschen Freiheit geschenkt und sie an ihre Verantwortung erinnert: Verantwortung für andere, für die Welt - auch für ihren Glauben. Die Hoffnung an der Kirchentür ist auch heute unterwegs - auch bei uns in der Oberlausitz. So laden wir Sie herzlich ein, mit uns Antworten auf die Fragen unserer Zeit zu suchen und zu entdecken, wer und was uns heute Hoffnung schenkt und wo wir heute unsere Verantwortung wahrnehmen wollen und müssen. Seien Sie herzlich willkommen zum OberlausitzKirchentag am Samstag, 23.09. in und rund um die Johanniskirche Zittau sowie Marktplatz und Weberkirche. Wir laden alle großen und kleinen Menschen ganz herzlich zu einem abwechslungsreichen Tag ein. Mit einem bunten familiären Eröffnungsgottesdienst in der Johanniskirche wird dieser Tag beginnen. Es wird ein Konfi- und Jugendzentrum in und um die Weberkirche mit eigenem Abschlussprogramm organisiert. Rund um die Johanniskirche und den Zittauer Markt wird ein bunter Tag für alle Generationen stattfinden. Workshops, Seminare und Führungen für Erwachsene ebenso wie für Kinder und Familien. Z.B. besondere Führungen des Museums; ein Elternseminar; selbst kreativ mit Fastentüchern arbeiten; zur Lutherbibel 2017 … Und viele Mitmachangebote auf dem Markt, z.B. Reformationsbrötchen selbst backen, Kletterturm, Pfadfinderaktionen u.v.m.

Zum Abschluss wird 16.00 Uhr Hans-Jürgen Hufeisen in der Johanniskirche ein Konzert geben.

Das ausführliche Programm mit Angeboten, Workshops und Führungen für diesen Tag ist in einem Flyer und auf der Internetseite des Kirchenbezirkes nachzulesen.

www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de